

ASB-POST

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bund Heiligenhafen

AUSGABE

Nr. **22** seit 1987
Februar 2009



1969



1979



1989



1999

2009

www.asb-heiligenhafen.com



2008



Arbeiter-Samariter-Bund



EIN JAHR GEHT ... EIN NEUES KOMMT ...

... und es ist wieder an der Zeit unseren traditionellen Jahresrückblick in Form der „ASB-Post“ aufzulegen und unseren Mitgliedern über die Aktivitäten des Jahres 2008 zu berichten. Zusätzlich wird diese Ausgabe noch erheblich weiter zurückblicken, nämlich bis ins Jahr 1969. Denn am 6.9.2009 jährt sich der 40. Gründungstag unseres Ortsverbands. Damit in Verbindung steht auch ein Rückblick ins Jahr 1978/79, denn vor 30 Jahren tobte die sogenannte Schneekatastrophe

in unserem Lande und hat seinerzeit auch unseren damals noch jungen Ortsverband stark gefordert. Aber erst einmal ein kleiner Blick in die Zukunft. Abweichend von langjähriger Tradition wird unsere diesjährige Mitgliederversammlung erst am 16. Mai stattfinden und zwar diesmal auch an einem neuen Ort, nämlich beim ASB. Leider steht das zentral gelegene Bürgerhaus nach seinem Abriss nicht mehr zur Verfügung und wir haben aus diesem Grunde den

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2009

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des ASB OV Heiligenhafen laden wir alle Mitglieder des Ortsverbands herzlich ein.

Termin: **Sonnabend, 16. Mai 2009**, 15.00 Uhr

Ort: **ASB-Ortsverband**, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen und Beschluss der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. April 2008
5. Berichte des Vorstands und der Fachdienste
6. Ehrungen
7. Verschiedenes und Abschluss

Gelegenheit zur Fahrzeug- und Gerätebesichtigung.

Getränke, Kaffee und Kuchen werden kostenlos gereicht.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

ARBEITER-SAMARITER-BUND

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Ortsverband Heiligenhafen

Der Vorstand

i.A. Jörg Bochnik
Vorsitzender

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.asb-heiligenhafen.com



Arbeiter-Samariter-Bund



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2008



Udo Glaufügel und Heinz Klöpfer wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung am 5.4.08 mit der Samariter-Ehrennadel in Silber, Michael Mohr mit dem Samariter-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.



Fleißige Helferinnen und Helfer ...

NEUES RAUMKONZEPT

Nun zurück zum vergangenen Jahr. Um unseren MitarbeiterInnen in der Verwaltung zukünftig ein effektiveres Arbeiten zu ermöglichen, hat unser Geschäftsführer Udo Glaufügel ein neues Raumaufteilungskonzept erstellt. Dieses wurde dann in der ersten Hälfte des Jahres in mehreren Schritten umgesetzt, wobei uns der ASB-Landesverband finanziell unter die Arme griff. Neben der neuen Büroaufteilung wurden in der Kfz-Halle zusätzliche Lagermöglichkeiten in Holzbauweise geschaffen, die sich über zwei Etagen erstrecken.



Hallenumbau Beginn (oben) und Fertigstellung (unten)

Termin auf Frühjahr gelegt, damit es warm genug ist, um in der Fahrzeughalle tagen zu können. Diese werden wie entsprechend umräumen und mit Sitzmöbeln versehen, um dennoch ein entsprechendes Ambiente für die Versammlung zu erhalten. Im Rahmen unseres Jubiläumsjahres möchten wir zusätzlich die Gelegenheit nutzen, durch eine kleine Fahrzeug- und Geräteausstellung auf unsere Aufgaben aufmerksam zu machen. Eine weitere öffentliche Veranstaltung zum 40-jährigen Bestehen wird am 19. Juli 2009 stattfinden. *Hierzu weiteres auf der nächsten Seite.* Zum eigentlichen Jubiläumstag am 6.9.2009 hoffen wir im Rahmen einer kleinen internen Feierstunde möglichst viele ehemalige Aktive aus der Gründerzeit bei uns begrüßen zu können.

2010 VORSTANDS-NEUWAHLEN

Im Jahre 2010 endet die Amtsperiode des jetzigen OV-Vorstands und es stehen Neuwahlen an. Der genaue Termin steht noch nicht fest, wird aber vermutlich zu Beginn des Jahres stattfinden. Als Ort möchten wir gern den Veranstaltungspavillon im Ferienpark nutzen.

40 JAHRE ASB ORTSVERBAND HEILIGENHAFEN



Nachdem wir im vergangenen Jahr das 20-jährige Bestehen unserer Schnelleinsatzgruppe feiern konnten, jährt sich in diesem Jahr zum 40. Mal der Gründungstag unseres Ortsverbands. Genau genommen wurde am 6. September 1969 ein Stützpunkt des Arbeiter-Samariter-Bundes in Heiligenhafen gegründet, der am 31. Oktober 1970 in einen eigenständigen Ortsverband umgewidmet wurde.

Natürlich sind wir stolz auf unsere 40-jährige Geschichte, sind aber der Meinung, dass erst der 50. Geburtstag gebührend mit einem Festakt gefeiert werden sollte.

2009

TERMIN VORMERKEN: 19. JULI 2009

Dennoch möchten wir auf unser Jubiläum aufmerksam machen und dies gemeinsam mit der Bevölkerung begehen. Die Wiederholung eines „Tages der offenen Tür“ vom Vorjahr erschien uns nicht angebracht. Der eigentliche Jubiläumstag 6.9.09 fällt auf einen Sonntag und in den Wochen davor werden schon viele Veranstaltungen begangen, so dass wir uns dazu entschieden haben, die Öffentlichkeitsveranstaltung in den Sommer vorzulegen.

NEU: „MOBILE LEGENDEN“

Als neue Veranstaltung anstatt des in diesem Jahr nicht stattfindenden Festumzugs anlässlich der Hafenfesttage wird am Sonntag, 19. Juli, unter dem Motto „Mobile Legenden“ ein Oldtimertreffen in der Innenstadt stattfinden. Nach Rücksprache mit dem Organisator Jürgen Behnk, der dankenswerterweise auf unser Ansinnen einging, wird sich der ASB Heiligenhafen mit einem Informationsbereich hinter dem Rathaus an der Großveranstaltung beteiligen.

1968

WIE ALLES BEGANN ...

Im Jahre 1968 trat ein neues Katastrophenschutzgesetz in Kraft, welches besagte, dass die überörtlichen Verbände des Zivilschutzes des Bundes in Zukunft von den Hilfsorganisationen geführt werden sollten. Das

Land Schleswig-Holstein gab zusätzlich die Zuständigkeit der Führung an die Kreise ab.

Für die in Heiligenhafen in den Fahrzeughallen am Rande des Landeskrankenhauses stationierte 3. ZS-Sanitäts-Bereitschaft mit 108 Helfern bedeutete diese neue Gesetzesgrundlage, dass man sich nach einem Hilfsverband umsehen musste, wenn der Katastrophenschutz weiter betrieben werden sollte. Gespräche mit dem damaligen DRK-Kreisverband Oldenburg führten seinerzeit nicht zum Erfolg, worauf man beschloss, sich einem anderen Partner zuzuwenden.

Der ASB-Landesverband Schleswig-Holstein zeigte sich aufgeschlossen und kompromissbereit. Oskar Lucega, der damalige Landesvorsitzende wurde nie müde als Motor der Kooperation zu fungieren und letztendlich ist es ihm zu verdanken, dass beide Organisationen zusammenwuchsen.

ASB-STÜTZPUNKT GEGRÜNDET

Um die Heiligenhafener erst einmal an die ASB-Verbandsarbeit zu gewöhnen und ihnen die ersten Schritte zu erleichtern, hatte sich die Kolonne Marnie mit ihrem Vorsitzenden Richard Hinz bereit erklärt, „Schützenhilfe“ zu geben.

Im September 1969 erfolgte die offizielle Gründung des ASB-Stützpunktes Heiligenhafen. Stützpunktleiter wurde seinerzeit Bodo Czepannek.



Bodo Czepannek

1969

Am 31. Oktober 1970 wurde ein eigenständiger ASB-Ortsverband in Heiligenhafen gebildet. Bei den anschließenden Wahlen wurde ein erster Ortsvorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzte: Bodo Czepannek (1. Vorsitzender), Otto Sommerfeldt (2. Vorsitzender), Rüdiger Herholz (Kassierer), Peter Foth (Schriftführer). Zum Techniker wurde Rainer Kammel, als 2. Techniker Karl Aagard und als Beisitzer Egon Lundt und Dieter Person gewählt.

NICHT NUR KATASTROPHENSCHUTZ

Nun hieß es, sich zu bewähren und auf eigenen Beinen zu stehen. Da Anfang der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts der Rettungsdienst noch in den Kinderschuhen steckte und es in Heiligenhafen keinen Krankenwagen gab, Bestand hier dringender Handlungsbedarf. Kein einfaches Unterfangen, denn der junge Ortsverband verfügte über keine großen finanziellen Mittel. Jeder Groschen, der in der Erste-Hilfe-Ausbildung erwirtschaftet werden konnte, wurde von den Samaritern auf die „hohe Kante“ gelegt. Ein Spendenaufruf an die Heiligenhafener Bevölkerung fand einen erfreulich starken Widerhall und als die Stadt Heiligenhafen auch mit einer „Geldspritze“ half, konnten die ASB-Helfer einen Ford-Bus erwerben, den sie in 900 Arbeitsstunden zu einem, nach damaligem Gesichtspunkt, modernen Krankenwagen umbauten. Der Kreis Ostholstein stellte für das neue Sanitätsfahrzeug ein Funkgerät zur Verfügung, mit dem die Verbindung zu den anderen Hilfsorganisationen und der Polizei aufrechterhalten werden konnte.

DER ERSTE KRANKENWAGEN

Eine große Menschenmenge säumte die Straßen der Heiligenhafener Innenstadt am Sonnabend, dem 4. Juni 1971, als die Samariter ihren Krankenwagen der Bevölkerung in einem Umzug vorstellten. Der damalige Bürgermeister Lohwasser gehörte zu den ersten Gratulanten, der unter dem Beifall der Bevölkerung Kats-Einheitsführer Otto Sommerfeldt beglückwünschte. Schon wenige Stunden nach der Einweihung fuhr „Sama 1“ seinen ersten Einsatz. Der Krankenwagen wurde in den ersten Jahren nur mit ehrenamtlichem Personal eingesetzt. Viele ASB-Helfer opferten ihre Freizeit, um für den Nächsten da zu sein.



WEITERE AUFGABEN FÜR DEN ASB

Im Oktober 1971 übernahm Otto Sommerfeldt den Vorsitz der ASB-Kolonie Heiligenhafen. Andere Aufgaben kamen auf den ASB Heiligenhafen zu. So wurde der Strandrettungsdienst in Heiligenhafen übernommen. Auch im Straßenrettungsdienst wurde der noch junge Ortsverband gefordert. Damals wurden an den Sommerwochenenden an verschiedenen Straßenabschnitten ehrenamtlich besetzte Krankenwagen zusätzlich eingesetzt, um bei Verkehrsunfällen schnell vor Ort sein zu können.

Ein Krankenwagen reichte bald nicht mehr aus, um an mehreren Brennpunkten eingesetzt zu werden. So wurde im Straßenrettungsdienst zunächst auf zwei olivfarbene Fahrzeuge des Katastrophenschutzes zurückgegriffen. Ein Unikum am Rande: Der Krankenwagen besaß kein Funkgerät, so dass zur Alarmierung und Aufrechterhaltung des Funkverkehrs das geländegängige Kommandofahrzeug gemeinsam mit dem KTW eingesetzt wurde.

1973 wurde von der Berufsfeuerwehr Kiel ein gebrauchter Mercedes-Krankenwagen gekauft. Auch



Kats-Kfz – auch beim SRD im Einsatz.



zwei ältere VW-Krankenwagen vom Typ T1 mit geteilter Frontscheibe gehörten zeitweilig zum Bestand.

STRANDWACHE BESETZT

Der Tätigkeitsbericht des Jahres 1973 weist aus, dass die Samariter in der Unfallrettungsstelle am Hauptbadestrand 584 Verletzungen versorgt haben. Der am Strand eingesetzte Krankentransportwagen wurde 46 mal eingesetzt. An 80 Tagen stand ein KTW mit jeweils zwei Helfern an der E 4 bei Avendorf auf Fehmarn im Straßenrettungsdienst.



1973 fuhren die Samariter in Heiligenhafen 236 Noteinsätze und brachten hilfsbedürftigen Bürgern schnelle Hilfe. In zwei Fahrschulen unterrichtete man die Führerscheinanwärter in „Sofortmaßnahmen am Unfallort“. Für den Katastrophenfall stellte der ASB Heiligenhafen 96 ausgebildete Helfer, neun Großraumkrankenwagen, einen Krankenwagen und einen Geländewagen.

Bei der Großveranstaltung „Spiel ohne Grenzen“, die live im Fernsehen übertragen worden ist, übernahm der ASB die Sanitätsbetreuung gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen.

FAHRZEUGBESTAND ERWEITERT

In den folgenden Jahren bauten die Heiligenhafener Samariter das Rettungssystem aus. Auch zwei Fahrzeuge konnten bald die vielseitigen Aufgaben nicht mehr bewältigen. Aus Eigenmitteln und einer Spende der Kreissparkasse Ostholstein konnte im Frühjahr 1975 ein nagelneuer Krankentransportwagen angeschafft werden. Jetzt war ständig während der Sommermonate ein Fahrzeug in Heiligenhafen am Badestrand stationiert und ein weiteres im Straßenrettungsdienst eingesetzt. Und noch immer erfolgte die Alarmierung und die Koordinierung der Einsätze über private Telefonanschlüsse.

Nach sechs Jahren bewährten Einsatzes musste das älteste Fahrzeug des Ortsverbandes, der selbstgebaute Ford, aus dem Dienst genommen werden.



WILLY FRETER HALF IN DER NOT

Für die Samariter war die Lücke, die hier entstand, schmerzlich. Doch der Heiligenhafener Reeder Kapitän Willy Freier greift dem ASB helfend unter die Arme. Am 10. Juni 1976 überreichte Freier dem ASB die Schlüssel für einen neuen Krankentransportwagen im Wert von ca. 28.000 DM. Der Reeder meinte bei der Schlüsselübergabe: „Die Aufgabe, welche der Arbeiter-Samariter-Bund in Heiligenhafen bewältigt, kann uns nur Respekt abverlangen. Ich habe das neue Fahrzeug finanziert, weil das die beste Möglichkeit ist, Menschen in Not zu helfen und einer Hilfsorganisation, die nicht über die nötigen Mittel verfügt, unter die Arme zu greifen.“

Willy Freier entwickelte sich in den folgenden Jahren zum größten Unterstützer des jungen Ortsverbands



BETEILIGUNG AM RETTUNGSDIENST DES KREISES OSTHOLSTEIN

Nach Inkrafttreten eines neuen Rettungsdienstgesetzes am 1. Januar 1977 wurde der ASB, gleichberechtigt mit den anderen Hilfsorganisationen, am Rettungsdienst des Kreises Ostholstein beteiligt und übernahm die Wachen in Heiligenhafen und Burg/Fehmarn. Für diesen Zweck standen drei Krankentransportwagen zur Verfügung. Die beiden Rettungswachen wurden erst-



mals mit fünf hauptamtlich angestellten Mitarbeitern besetzt. Das freiwillige Engagement blieb jedoch weiter erhalten, denn neben den hauptamtlichen versahen auch weiterhin ehrenamtliche Helfer den Dienst auf den Rettungswachen, zumeist in den Nachtstunden und an den Wochenenden. Zusätzlich leisteten in den Anfangsjahren ein bis zwei Zivildienstleistende – später bis zu 15 – ihren Dienst als Rettungssanitäter ab. Oberhalb des Pfortnereigebäudes des damaligen Landeskrankenhauses wurde eine feste Rettungswache eingerichtet. Von hier erfolgte der Einsatz der ASB-Krankentransportwagen für Heiligenhafen bis zum Jahre 1998. Für den Bereich der Insel Fehmarn war die ASB-Rettungswache viele Jahre im Inselkrankenhaus Burg untergebracht.

10 JAHRE OV NACH 9 JAHREN ...

Eine Begebenheit aus dem Jahre 1978, die seinerzeit nicht publik gemacht worden ist, wollen wir hier nicht verschweigen. Denn das 10-jährige Gründungsjubiläum wurde schon nach 9 Jahren auf dem Heiligenhafener Marktplatz gefeiert. Ob der Grund für die vorgezogene Feierlichkeit ein Irrtum oder Absicht war, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen.

1977



AUSBILDER STÄNDIG IM EINSATZ

Der damaligen Festschrift lassen sich aber viele Informationen entnehmen. Hier einige Auszüge: Die Ausbilder des ASB Heiligenhafen führen ständig Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung, das Landeskrankenhaus sowie bei befreundeten Hilfsorganisationen wie Feuerwehr und Technisches Hilfswerk durch. Die Fahrschulen werden mit der Ausbildung „Sofortmaßnahmen am Unfallort“ betreut. An den Wochenenden hilft der ASB, zusammen mit Helfern anderer Organisationen bei der Aktion „Essen auf Rädern“. Für seine vielfältigen Aufgaben standen dem ASB Heiligenhafen im Jahre 1978 vier Krankentransportwagen sowie ein LKW als Vereinseigentum zur Verfügung.



KATASTROPHENSCHUTZ

Auch im Katastrophenschutz arbeiteten die Heiligenhafener Samariter im Jahre 1978 weiterhin aktiv mit. Damals wurde eine Führungsgruppe mit einem Funkkommandowagen und 6 Helfern, der 4. Sanitätszug/Ostholstein mit fünf Großraumkrankentransportwagen und 51 Helfern sowie der 1. Betreuungszug/Ostholstein mit einem LKW, zwei Feldkochherden und 34 Helfern gestellt.

1978

GUTE KONTAKTE NACH DÄNEMARK

Im Jahre 1978 unterhielt der ASB gute Beziehungen zur dänischen Arbeiter Samariter Foreningen (ASF), die Dank der guten Beziehungen Heiligenhafens zur dänischen Patenstadt Maribo zustande gekommen waren und durch die jährlich stattfindenden Jugendzeltlager und gegenseitige Besuche lange Jahre aufrecht erhalten wurden, Ende der 80er Jahre aber leider einschliefen.



Knut Borge Jacobsen von der dänischen ASF, Bürgermeister Lohwasser und OV-Vorsitzender Otto Sommerfeldt.

ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEPLANT

Im Frühjahr des Jahres 1978 wurde mit der möglichen Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes ein neuer Gedanke an die Mitglieder des Arbeiter-Samariter-Bundes herangetragen und von der Bevölkerung unterstützt. Trotz seinerzeit weit gediehener Planungen, die sich bis April 1987 hinzogen, ist es aus verschiedenen Gründen – u.a. konnte die Grundstücksfrage nicht geklärt werden – nie zur Verwirklichung dieses Projektes gekommen.

DER GROSSE SCHNEE 1978/79

Mit einer Sturmflut zum Jahresende 1978, die zur Evakuierung von Kindern aus dem Gebäude der Kapernaumgemeinde auf dem Graswarder führte und anschließenden starken Schneefällen mit Verwehungen begann die sogenannte Schneekatastrophe, die auch die Helfer des ASB tagelang in Atem hielt und sich im Februar 1979 in ähnlicher Form wiederholte. Weiteres hierzu auf den Seiten 46 und 47.

1978

1978/79

1976

WOHLTÄTIGKEITSFEST DES ASB

Rund 6.000 Mark Reinerlös für die Beschaffung eines neuen Krankentransportwagens erbrachte das Wohltätigkeits-



fest des ASB Heiligenhafens im Gill-Haus im Jahre 1976. Mit einem beeindruckend großen Angebot unterhielten viele Amateurkünstler die Anwesenden. Schon Monate vorher waren „Bausteine“ verkauft worden, deren Nummern auf dem Fest ausgelost wurden.

Einnahmen durch Altkleidersammlungen



Der OV-Vorstand im Jahre 1979.

Im Juni 1980 wurde vom Kreis OH der erste neue 4-Tragen-KTW als Ersatz übergeben. Die Auslieferung weiterer Fahrzeuge zog sich dann aber noch über viele Jahre hin.



EIGENANTEIL FÜR TRANSPORT

Zwischenzeitlich wird der Eigenanteil des Patienten beim Krankentransport als normal empfunden. Bei der Einführung im Jahre 1982 aber – es handelte sich um eine Summe von 5,- DM – ging ein Aufschrei durchs Land.

Zur Überprüfung der Katastrophenschutzkräfte wurde im Juni 1982 landesweit die sogenannte „Aufstellung“ durchgeführt, bei der sich in jedem Kreis an einem zentralen Ort alle verfügbaren Kräfte zur Zählung trafen. Dem ASB Heiligenhafener standen seinerzeit über 100 Helfer zur Verfügung.



ERSTER RETTUNGSWAGEN

Zu einer erheblichen Verbesserung des Rettungssystems führte Mitte 1984 die Indienststellung des ersten Rettungswagens für Heiligenhafener durch den Kreis OH. Mehrere Heiligenhafener Ärzte standen seinerzeit als Notärzte zur Verfügung, die im Rendezvous-Verfahren zum Einsatzort gebracht wurden.



RETTUNGSDIENST IM JAHRE 1986

6 hauptamtliche Rettungssanitäter, 15 ehrenamtliche Helfer sowie 6 Zivildienstleistende waren auf den beiden Wachen tätig. An Fahrzeugen standen in Heiligenhafener 1 Rettungswagen (DB 407), sowie 2 KTW (DB 240) und in Burg 1 RTW (DB 407) sowie 1 KTW (DB 240) zur Verfügung. 110.000 km wurden gefahren, 4.500 Einsätze fielen an.

NEUANFANG 1987

Zu den wohl unangenehmsten Stunden des jungen Ortsverbands gehörte die Entwicklung, die sich zum Jahresende 1986 abzeichnete und zum Rücktritt des langjährigen OV-Vorsitzenden Otto Sommerfeldt führte.

Mit den Neuwahlen auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 17. Januar 1987 wurde zunächst ein Schlussstrich unter eine unrühmliche Geschichte gesetzt, auf die wir hier nicht näher eingehen möchten, die den Vorstand aber noch einige Zeit beschäftigen sollte. Schließlich musste der entstandene Vertrauensverlust bei Behörden und in der Öffentlichkeit wieder hergestellt und viele Themen aufgearbeitet werden.

Der langjährige Stellv. Vorsitzende Karl Aagard übernahm das Amt des OV-Vorsitzenden, welches er bis zum seinem leider viel zu frühen Ableben am 22.12.2000 innebehielt. 2. Vorsitzender wurde Jörg Bochnik, Schatzmeister blieb Rüdiger Herholz, das Amt des Technischen Leiters übernahm Walter



Der OV-Vorstand im Januar 1988

Buchholz. Beisitzer wurden Peter Foth, Hubert Wied, und Dieter Person. Als Jugendleiter fungierte seinerzeit Christian Borchardt.

SCHNELLEINSATZGRUPPE

Neuland eroberte der ASB Heiligenhafener im Juni 1988 mit der Aufstellung der ersten Schnelleinsatzgruppe im Lande Schleswig-Holstein, die im vergangenen Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiern konnte.

Eine umfangreiche Sonderausgabe der „ASB-Post“ zu diesem Anlass ist noch vorrätig und beim ASB erhältlich.



ERDBEBEN IN ARMENIEN

Nachdem im Dezember 1988 ein schweres Erdbeben Teile der damaligen Sowjetrepublik Armenien schwer heimgesucht hatte, begannen umfangreiche Hilfsmaßnahmen, die auch vom ASB unterstützt wurden. Gemeinsam mit ASB-Helfern aus Bad Oldesloe beteiligten sich Udo Glauflügel und Helmut Wollesen an

1979

ERSTE RETTUNGSSANITÄTER

In Zusammenarbeit zwischen dem Heiligenhafener Landeskrankenhaus, dem ASB-Landesverband und unserem Ortsverband konnte im Jahre 1979 der erste vom Sozialministerium anerkannte Rettungssanitäter-Lehrgang im Lande für fünf unserer Mitarbeiter erfolgreich abgeschlossen werden.

1980

NOTARZT ZUR VERFÜGUNG

Ab Mai 1980 stand Dr. Blettenberg als erster Heiligenhafener Notarzt bereit und konnte rund um die Uhr bei Bedarf alarmiert werden. Die erforderliche Zusatzausrüstung für einen Krankenwagen – ein Rettungswagen stand noch nicht zur Verfügung – wurde vom Heiligenhafener Reeder Willy Freter gespendet.

Im gleichen Jahr nahmen erstmals Heiligenhafener ASB-Sanitäter an einer gemeinsamen Übung mit der ASF im dänischen Holeby teil.

AUSVERKAUF DES KATS

Nachdem völlig unerwartet immer mehr Fahrzeuge des Katastrophenschutzes ohne Vorankündigung ausgemustert worden waren und ein Teil der über 100 Helfer sogar mit Privat-PKW's zu Übungen ausrücken mussten, starteten Peter Foth und Jörg Bochnik in den Jahren 1980/1981 eine Presse-Kampagne, die zu einem umfangreichen Kräftenessen mit dem Innenministerium führte und zum Teil persönliche Konsequenzen für den heutigen Ortsvorsitzenden nach sich zogen.

1982

1986

1987

1984



PERSONALZUWACHS BEIM RD

Von 6 auf 12 Planstellen wurde 1990 die Personalquote im Rettungsdienst angehoben. Endlich konnte ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gehen, das erste Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) konnte auf der Insel Fehmarn in Dienst gestellt werden.

Im Zuge der Annäherung zur DDR begann der ASB damit, Ortsverbände in der DDR aufzubauen und dabei zu helfen den dortigen Rettungsdienst an das westliche Niveau heranzubringen. Ausbildungsveranstaltungen wurden durchgeführt. Dr. Oertel, Udo Glauflügel und Frank Lietzow nahmen von Seiten unseres OV Kontakt nach Anklam und Bad Doberan auf und legten somit den Grundstein zur Gründung von ASB-Ortsverbänden in beiden Gemeinden. Auf Initiative des ASB wurde im Juli 1990 zum ersten Mal unter dem Motto „Rettungsdienstvorführungen“ eine gemeinsame Großveranstaltung von Feuerwehr, DRK und ASB am Heiligenhafener Binnensee durchgeführt, um der Bevölkerung die Leistungsfähigkeit der Hilfsorganisationen hautnah vorzuführen.

HEINZ KLÖPPER GEWÄHLT

Im Rahmen der ASB-Landeskonferenz im Jahre 1990 wurde unser ASB-Mitarbeiter Heinz Klöpfer für vier Jahre zum Stellv. Landesvorsitzenden gewählt.

PAKETE FÜR TSCHERNOBYL

Unter dem Motto „Ein Paket für Tschernobyl“ wurden von November 1990 bis April 1991 800 Hilfspakete und weitere Spenden gesammelt, um der notleidenden Bevölkerung des von der Reaktorkatastrophe betroffenen weißrussischen Gebiets um Tschernobyl zu helfen. Besonders aktiv hierbei war unser Mitglied Christine Scheel aus Burg auf Fehmarn.

NEUE RETTUNGSWACHE IN BURG

Mit der Grundsteinlegung zur neuen Rettungswache in Burg im Juli 1991 und schließlich der Einweihung im Januar 1992 ging für die MitarbeiterInnen des Rettungsdienstes ein langjähriges Provisorium im Bürger Krankenhaus zu Ende und es konnten endlich den Arbeitsrichtlinien entsprechende Räumlichkeiten bezogen werden.

1990



Im Jahr 1991 fiel auch das neue Rettungsdienstgesetz, in dem erstmals das neue Berufsbild Rettungsassistent erwähnt wird, das in einer zweijährigen Ausbildungszeit erreicht werden kann. Die Ausbildung zum Rettungsassistent bleibt aber weiterhin bestehen. Allerdings müssen RTWs seitdem mit mindestens einem RA besetzt werden.

Der Personalbestand beim Rettungsdienst wurde auf 18 aufgestockt, auch daraus resultierend, dass die Zahl der Zivildienstleistenden und ehrenamtlichen Sanitäter stark gesunken war.

Im September 1991 fand erstmals eine gemeinsame große Sanitätsübung von Bundeswehr und ASB-Landesverband statt, an der auch Helfer unseres Ortsverbands teilnahmen. Diese Übungen wurden in den folgenden Jahren erfolgreich fortgesetzt.



1991

1992

LEHR-RETTUNGSWACHE

Seit Juni 1992 ist der ASB Heiligenhafen als Lehr-Rettungswache anerkannt und darf angehende Rettungsassistenten nach Absolvierung des Theoriejahres ausbilden und bis zur Prüfung in Theorie und Praxis begleiten.

HILFE NACH DEM KRIEG

Im gleichen Jahr weilten zunächst Udo Glauflügel und anschließend Heiko Möller jeweils zu mehrwöchigen Auslandseinsätzen in Kroatien, um für das durch die Kriegswirren zerstörte Land ein Lager für Hilfslieferungen zu organisieren.

Durch seinen Einsatz auf die Not der Kinder aufmerksam geworden, initiierte Udo Glauflügel einen zehntägigen Erholungsaufenthalt für 39 Waisen- und Halbwaisenkinder aus Zagreb in Großenbrode, unterstützt durch zahlreiche Helfer und Sponsoren. Zusätzlich sammelte der ASB gebrauchte Sanitärartikel, bestimmt für Krankenhäuser und soziale Einrichtungen.



BERICHTSHEFT FÜR AZUBIS IM RD

Um den Praktikanten im neuen Ausbildungsberuf Rettungsassistent die Ausbildung zu erleichtern, wurde von unseren Lehr-Rettungsassistenten Stefan Brumm und Frank Reimann im Jahre 1993 ein spezielles Berichtsheft mit einem Umfang von 80 Seiten konzipiert, anschließend vom ASB gestaltet und zum Drucken gegeben. Vergleichbares gab es zum damaligen Zeitpunkt nicht. Das Berichtsheft ist zwischenzeitlich mehrfach überarbeitet und neu aufgelegt worden und weiterhin beim ASB Heiligenhafen erhältlich.

1993

SANITÄTSBETREUUNGS-MARATHON

Erstmals im Jahre 1993 leisteten die Samariterinnen und Samariter des ASB Heiligenhafen drei Tage und Nächte lang beim Lensahner Dreifach-Ultra-Triathlon

1989 einem 14-tägigen Hilfseinsatz im Februar 1989, um die Bevölkerung vor Ort mit Trinkwasser zu versorgen. In einer weiteren Hilfsaktion im Oktober beteiligten sich Heinz Klöpfer und Ulf Richter am Wiederaufbau des Krankenhauses in Leninakan. Im September 1990 weilten die damaligen Mitarbeiter im Katastrophenstab Susanna und Gevorg zu einem Informationsbesuch in Heiligenhafen.

TAG DER OFFENEN TÜR

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des ASB Heiligenhafen wurde am 8. Juli 1989 ein „Tag der offenen Tür“ an der damaligen Unterkunft am westlichen Rande des Landeskrankenhauses (heute Aemeos) begangen, zu dem zahlreiche hochrangige Gäste begrüßt werden konnten.

DDR-GRENZEN ÖFFNETEN SICH

Ab November 1989 öffneten sich die Grenzen zur damaligen DDR. Ein großer Besucherstrom ergoss sich in die grenznahen Gemeinden, u. a. auch per Schiff nach Heiligenhafen. Helfer unseres Ortsverbands waren vor Ort und zusätzlich auch in Ratzeburg im Einsatz, um die Besucher aus der DDR mit Suppe und Tee zu versorgen.



ihren Sanitätsdienst. Die Veranstaltung wird bis heute durch den ASB betreut.

EIN BUS FÜR KINDER IN KROATIEN

In 180 Stunden ehrenamtlicher Arbeit durch die Helferinnen und Helfer unseres Ortsverbands wurde 1993 einem gebrauchten Bus ein neues Outfit gegeben und anschließend dem Kinderheim „Mali Prins“ in Zagreb zur Verfügung gestellt.

Die Malteser Nothilfe stellte die für Anschaffung des gebrauchten Busses benötigten Mittel zur Verfügung. Die Farbe wurde gespendet, die Arbeitszeit und zahlreiche Materialien steuerte der ASB Heiligenhafener bei. Eine erfolgreiche gemeinsame Aktion zweier Hilfsorganisationen zum Wohle kriegsgeschädigter Kinder.



GEMEINSAMER „ERSTE-HILFE-TAG“

Im Rahmen des „Erste-Hilfe-Tages“, der am 11.9.1993 erstmals bundesweit durchgeführt wurde, gestalteten die beiden Heiligenhafener Hilfsorganisationen DRK und ASB gemeinsam einen Aktionstag, um auf die Notwendigkeit von Erste-Hilfe-Kenntnissen aufmerksam zu machen.

HAUSNOTRUF WIRD EINGEFÜHRT

Mit der offiziellen Aufnahme des Dienstbetriebs der neu eingerichteten Hausnotruf-Zentrale beim ASB Heiligenhafener am 1. Dezember 1994 endete eine fast zweijährige Planungs- und Vorbereitungsphase für den neu ins Leben gerufenen Aufgabenbereich unseres Ortsverbandes.



Seitdem unterstützt das Hausnotruf-System des ASB dabei Senioren, Kranken, Behinderten und Risikopatienten das Verweilen in ihrer angestammten Wohnumgebung zu sichern.

Aus Kostengründen sahen wir uns allerdings im Jahre 1999 dazu gezwungen, die eigene Zentrale aufzugeben und uns beim ASB in Köln anzuschließen. Der Dienst erfreut sich bis heute großer Beliebtheit, wobei sich der Kundenstamm ständig erweitert.

AUCH UNTER WASSER AKTIV

Einem Aufruf in der Regionalpresse folgten 25 Interessenten, darunter 6 Erwachsene, die bis zu diesem Zeitpunkt keine nennenswerte Tauchvorbildung nachweisen konnten, um im Februar 1994 auf Initiative von Hubertus Patzelt eine ASB-Tauchgruppe zu gründen. In den Folgejahren wurde zahlreichen Jugendlichen und Erwachsenen das Tauchen näher gebracht und entsprechende Prüfungen abgenommen. Das letztendliche Ziel, eine Rettungstaucherguppe aufzubauen, konnte aber leider nicht erreicht werden. Mit dem Abbruch der Heiligenhafener Schwimmhalle im Jahre 2005 und dem damit verbundenen Verlust der Trainingsmöglichkeiten in der kalten Jahreszeit schließt die Arbeit leider ein.



SECHS WOCHEN IN GEORGIEN

weilte unser damaliger Mitarbeiter Dieter Duncker Anfang des Jahres 1994. Zu den Aufgaben der ASB-Helfergruppe, die im Auftrag der Deutschen Humanitären Hilfe unterwegs war, gehörte es, 500 Tonnen Mehl und 50 Tonnen Zucker, die aus der Türkei stammten, an Flüchtlinge aus Asien zu verteilen. Ein Transport brachte die Helfer auch ins 250 Kilometer entfernte Telavi, wo die dortige Bevölkerung praktisch den ganzen Winter ohne Strom und Wasser auskommen musste.

AMBULANTE PFLEGE

Wiederholt geäußerte Wünsche aus dem Kreis der Hausnotruf-Teilnehmer, von ASB-Mitgliedern und in der Bevölkerung nach einer weitergehenden Betreuung gaben beim ASB den Anstoß zum Aufbau eines Ambulanten Pflegedienstes, der Anfang Mai 1995 unter Leitung von Gabi Ritter seine Tätigkeit aufnahm.



OV-GEBÄUDE IN GREIFBARER NÄHE

Mit dem 1. Spatenstich im September 1997 rückte die Realisierung des größten Projekts in der Geschichte unseres Ortsverbands, der Bau eines kombinierten OV-



Gebäudes mit angeschlossener Rettungswache näher. Jahrelange Planungen gingen voraus, um aus der bisherigen Enge im Wachgebäude an der Fachklinik herauszukommen und ein zweckmäßiges aber dennoch kostengünstiges Gebäude errichten zu können.

BEHINDERTENGERECHT FAHREN

Ebenfalls im Jahre 1997 konnte die Indienststellung eines behindertengerechten Transportfahrzeugs dank vieler Spenden und Zuschüsse realisiert werden. Das gebrauchte Fahrzeug konnte 3 Rollstühle aufnehmen. Gefahren wurde das Fahrzeug durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende.

Verschiedene Gründe führten im Jahre 2007 zur Einstellung dieses Dienstes. Die Nachfrage nach Fahrten war rapide zurückgegangen, es standen keine Zivildienstleistenden und nur noch wenige ehrenamtliche Helfer zur Verfügung und letztendlich hatte das Fahrzeug sein maximales Lebensalter erreicht. Die Neuanschaffung eines Spezialfahrzeuges dieses Typs war nicht finanzierbar.



NEUE MITARBEITERIN BEIM ASB

Im März 1997 entschloss sich der Vorstand dazu Angela Hinkelmann als Verwaltungsmitarbeiterin mit gleichzeitiger Mitarbeit in der Hausnotrufzentrale einzustellen. Dadurch war gewährleistet, dass der ASB zu den Geschäftszeiten erreichbar wurde und der Vorstand, der bisher die gesamte Verwaltungsarbeit selbstständig erledigt hatte, entlastet wurde.

KURZFILM WURDE GEDREHT

Für das hauseigene TV-Programm der Sana-Klinik Oldenburg wurde im Dezember 2004 ein professioneller Filmspot gedreht, der die Leistungen des Ambulanten Pflegedienstes des ASB einschließlich Hausnotruf zum Inhalt hat und dennoch ein wenig zum Schmunzeln anregt.

PFLEGE AUCH FÜR DIE FÜSSE

Als zusätzliches Angebot ist seit Ende 2005 die medizinische Fußpflege neu in das Programm unseres Ambulanten Pflegedienstes aufgenommen worden. Zu diesem Zweck absolvierten zwei ASB-Mitarbeiterinnen eine spezielle Ausbildung zur Fußpflegerin. In erster Linie soll diese neue Dienstleistung dem vom ASB betreuten Patientenkreis zugute kommen, kann aber auch gerne von anderen interessierten Kunden gebucht werden.

EHRENAMTSMESSE IN NEUSTADT

An der ersten Ehrenamtsmesse in Neustadt im Februar 2006 beteiligten wir uns erfolgreich mit einem Informationsstand, konnten eine stattliche Besucherzahl verbuchen und sogar den ehemaligen Ministerpräsidenten Björn Engholm bei uns begrüßen.



HAUSMEISTER EINGESTELLT

Zur Pflege der Außenanlagen und des Gebäudes und zur Verrichtung kleinerer Reparatur- und Pflegearbeiten wurde im Oktober ein Hausmeister auf Stundenbasis eingestellt.

32 JAHRE OV-SCHATZMEISTER



Mit dem Samariter-Ehrenkreuz in Gold wurde der langjährige OV-Schatzmeister Rüdiger Herholz ausgezeichnet, der seit der OV-Gründung im Jahre 1969 bis zum Jahre 2001 dieses Amt ununterbrochen inne hatte.

DIE ELBE SCHWAPPT ÜBER

Wer kann sich nicht an die Bilder von endlosen Wasserwüsten in Sachsen erinnern – den Naturgewalten im August 2002 war kaum Einhalt zu gebieten. Helfer aus ganz Deutschland waren im Einsatz, um die dortige Bevölkerung zu unterstützen. So auch Dirk Gerhard, Dirk Hödel und Uwe Friedel vom ASB Heiligenhafen, die gemeinsam mit Helfern weiterer ASB-Ortsverbände aus Schleswig-Holstein zum Einsatz kamen.

NEUER RETTUNGSHUNDE-ZUG

Die Rettungshundearbeit beim ASB Heiligenhafen geht bis in das Jahr 1985 zurück. Nachdem es einige Jahre keine aktiven Rettungshunde beim ASB Heiligenhafen gegeben hat, begann im Mai 2001 unter der Leitung von Birte Ascheberg und einem Team aus 10 Hundeführerinnen und Hundeführern der Neuaufbau eines Rettungshundezuges nach den Richtlinien des ASB-Bundesverbandes. Heute gehört der RHZ zu den aktivsten Gliederungen unseres Ortsverbandes.



NEUE FELDKÜCHE FÜR DEN KATS

Hoherfreut zeigte sich der Kats-Beauftragte Thomas Sander über die Zuweisung einer relativ neuen Kärcher-Feldküche Anfang des Jahres 2004 durch den Kreis Ostholstein.

VORSITZENDER KARL AAGARD (†)

Leider viel zu früh verstarb am 22.12.2000 nach kurzer schwerer Krankheit unser OV-Vorsitzender Karl Aagard. Jörg Bochnik wurde am 9.3.2002 zu seinem Nachfolger gewählt, nachdem er das Amt zuvor kommissarisch wahrgenommen hatte.



Der ASB-Rettungshundezug im Jahre 1988

EINZUG INS NEUE GEBÄUDE

Lange erwartet konnte im Herbst 1998 endlich der Einzug ins neue OV-Gebäude erfolgen. Hier stehen dem Ortsverband nun ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Bereich der Fahrzeughalle mussten wir uns allerdings gegenüber der bisherigen Unterkunft in der Fachklinik einschränken, so dass ein Großteil der damaligen OV-Fahrzeuge veräußert werden musste.

OFFENE TÜREN UND MILLENIUM

Mit einem „Tag der offenen Tür“ wurde im Juni 1999 das neue ASB-Domizil der Öffentlichkeit vorgestellt. Allerlei Mutmaßungen und Gerüchte über möglicherweise bevorstehende größere technische Probleme beim Jahreswechsel von 1999 nach 2000 führten zu einer vorbeugenden Alarmierung aller Sicherheitskräfte. Auch zahlreiche ehrenamtliche ASB-HelferInnen standen im OV-Gebäude in Bereitschaft, kamen aber glücklicherweise nicht zum Einsatz, da der Wechsel ins neue Jahrtausend ruhig verlief.



FLAGGE AM STRAND EINGEHOLT

Nach annähernd 30 Jahren Sanitätsbetreuung am Heiligenhafener Hauptbadestrand wurde mit Saisonende des Jahres 2000 die ASB-Fahne endgültig eingeholt. Dieser Schritt war nötig geworden, da für diesen Dienst leider keine ehrenamtlichen Kräfte mehr zur Verfügung standen.

HOCHWASSER IN HEILIGENHAFEN

In der Sturmnacht vom 1. auf den 2. November 2006, die zu umfangreichen Überschwemmungen und großen Schäden führte, wurden in Heiligenhafen Vorbereitungen für umfangreiche Evakuierungsmaßnahmen im Stadtgebiet getroffen, die dann Dank des abflauenden Sturmes glücklicherweise nicht mehr umgesetzt werden mussten. Neben der SEG Nord, die vom ASB Heiligenhafen und dem DRK Göhl gemeinsam gestellt wird, war auch die SEG Mitte der Johanniter aus Eutin vorsorglich alarmiert und nach Heiligenhafen beordert worden.

Für Feuerwehren und THW gab es angesichts der gewaltigen Wassermassen in den nachfolgenden Tagen noch viel zu tun.

ASB-KALENDER ERSCIEN

Ende 2006 erschien die erste Ausgabe des Heiligenhafener ASB-Kalenders für 2007, der mit vielen Bildern über die Aktivitäten des Jahres berichtete und in diesem Jahr bereits in der dritten Auflage erschienen ist.

NEWSLETTER UND ASB-POST

Zur Information der Funktionsträger und Aktiven erschien im Jahre 2007 die erste ASB-Newsletter, die per mail versandt und am schwarzen Brett ausgehängt wird.

Die „ASB-Post“, das jährlich erscheinende Informationsheft erschien 2007 übrigens zum 20. Male.

OTTO SOMMERFELDT (†)

Am 4.4.2007 verstarb im Alter von 88 Jahren Otto Sommerfeldt, Gründungsmitglied und OV-Vorsitzender in den Jahren von 1971 bis 1986.

GESCHÄFTSFÜHRER EINGESTELLT

Mit Wirkung vom 1.1.2008 wurde Udo Glauflügel zum Geschäftsführer unseres Ortsverbandes bestellt. Diese Aufgabe erledigt er seitdem in Personalunion mit seiner Funktion als Leiter des Rettungsdienstes jeweils in halber Stelle.



ERSTE HILFE AM HUND

Ebenfalls im Jahre 2008 wurde mit der Ersten Hilfe am Hund ein neuer Tätigkeitsbereich in die Tat umgesetzt. Hierfür wurde ein spezieller Trainer-Hunde-Dummy angeschafft. Die Ausbildung wird von Svenja Lohde-Glauflügel durchgeführt.

20 JAHRE SEG

Im Rahmen eines Informationstages wurde am 31. Mai 2008 das 20-jährige Bestehen der Schnelleinsatzgruppe gefeiert.

DIENSTJUBILÄEN IM RD

Auf eine 25-jährige berufliche Tätigkeit beim ASB Heiligenhafen konnten im Jahre 2004 Frank Lietzow, im Jahre 2006 Heinz Klöpfer und Udo Glauflügel sowie im Jahre 2008 Hans-Jörg Will und Rainer Schröder zurückblicken.

DANK AN DEN LANDESVERBAND

Viele der auf den vorangegangenen Seiten aufgeführten Aktivitäten, Anschaffungen, der Neubau des OV-Gebäudes usw. sind nur durch die Unterstützung unseres Landesverbandes möglich geworden, der uns mit wechselnder personeller Besetzung – sei es im Landesvorstand oder in der Landesgeschäftsstelle – all die Jahre, meist in positiver Form, begleitet hat. Für diese Unterstützung möchten wir uns, auch im Namen unserer Vorgänger im Amt, beim Landesverband ganz herzlich bedanken.

JUGENDARBEIT SEIT 1972

Beim ASB Heiligenhafen wird seit 1972 Jugendarbeit betrieben. Gegründet wurde die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) am 10. August 1972 von Peter Foth, der somit erster Jugendwart wurde und auch heute noch beim ASB Heiligenhafen als Leiter der Ortskontrollkommission aktiv tätig ist.

Die ersten Mitglieder in der Altersgruppe von 16 bis 25 Jahren und verrichteten alle ihren Dienst beim Erwachsenen-Verband.

Im Mai 1973 wurde eine Schülergruppe im Alter von 8 bis 13 Jahren gegründet, der auch mehrere unserer noch heute bei uns tätigen hauptamtlichen MitarbeiterInnen angehört haben, wie z.B. Frank Lietzow, Monika Brill und Rainer Schröder.

Peter Foth fungierte noch lange Jahre als Stellvertreter Landesjugendleiter. Landesjugendleiterin war seinerzeit Margarethe Hinz aus Marne.

In den Jahren von 1974 bis 1987 führte die Heiligenhafener ASJ Sommer-Zeltlager im dänischen Onsevig durch. Zunächst einwöchig, später zweiwöchig, mal alleine, mal mit Unterstützung anderer ASJ-Gruppen.



In den Jahren 1981 bis 1985 fungierte der heutige OV-Vorsitzende Jörg Bochnik als Landesjugendleiter der ASJ Schleswig-Holstein.

Beim Bundesjugendwettbewerb 1984 in Berlin wurde Ralf Sandbrink aus Heiligenhafen Bundeseinzelsieger. In den Jahren 1986/87 bastelte der damalige Jugendleiter Kai Schmidtchen gemeinsam mit Gruppenmitgliedern ein Modell-Diorama der ASB-Kfz-Hallen mit dem damaligen Kfz-Bestand im Maßstab 1:87. Hiervon existieren heute leider nur noch Bilder.



Das Landesjugendpfingstlager fand im Jahre 1992 auf dem Graswarder in Heiligenhafen statt.

Auch unser Mitarbeiter im Rettungsdienst Lars Stoppe fungierte ab 1990 einige Jahre als Jugendleiter der ASJ Heiligenhafen.

Eine neue Mini-Gruppe wurde im Jahre 1994 gegründet.

Aus Mangel an Jugendleitern, die wegen beruflicher und schulischer Veränderungen Heiligenhafen verließen, pausierte ab Oktober 1997 leider die Jugendarbeit beim ASB Heiligenhafen.

Wiederbelebt wurde sie am 12.4.2005 durch ein



Heiligenhafener Post

Allgemeiner Anzeiger

Amtliches Veröffentlichungsblatt

V 3604 B

Neuer Stützpunkt des Arbeiter-Samariterbundes in Heiligenhafen gegründet

f. Geschlossen, mit 64 Ja-Stimmen und zwei Stimmenthalten erklärten sich die Angehörigen der in Heiligenhafen stationierten 3. ZS-Sanitätsbereitschaft Oldenburg bereit, sich dem Arbeiter-Samariter-Bund anzuschließen und gründeten einen ASB-Stützpunkt in Heiligenhafen.

Auf Grund der Bestimmungen über den erweiterten Katastrophenschutz, die mit den Notstandsgesetzen am 30. Mai 1968 erlassen wurden, sollen Zivilschutzeinheiten, die bislang nur für den Verteidigungsfall ausgebildet waren, jetzt durch den Kreis auch in Katastrophenfällen eingesetzt werden können. Dafür bedarf es einer Umorganisation auf Landes- und Kreisebene.

Am Sonnabend nachmittag trafen die Angehörigen der 3. San.-Bereitschaft Oldenburg in der Kantine des Landeskrankenhauses zusammen um über ihre weitere Tätigkeit zu beraten. Anwesend waren auch Vertreter des Landesverbandes Arbeiter-Samariter-Bundes und Führungskräfte benachbarter Zivilschutz-Einheiten.

Einheitsführer Sommerfeld erklärte, daß vom Landrat nur eine Hilfsorganisation wie DRK, ASB, Johanniter-Unfallorden usw. mit dem Aufbau des Katastrophenschutzes im Kreisgebiet beauftragt werden kann. Die Sanitätsbereitschaft in ihrer bisherigen Form kann auf Grund der Bestimmungen nicht her-

angezogen werden, sie würde somit ihre Daseinsberechtigung verlieren. Verhandlungen mit dem DRK, das bislang die einzige Hilfsorganisation im Kreis Oldenburg bestand, scheiterten an gegensätzlichen Auffassungen. Die Zivilschutzsanitäter waren wohl zu Kompromissen bereit, wollten im Katastrophenschutz unter dem Zeichen des DRK aber nicht ohne Führungsaufgaben bleiben. Sie nahmen deshalb Kontakt mit dem Landesverband des Arbeiter-Samariter-Bundes auf, der sich bereit erklärte, mit den Männern der 3. Sanitätsbereitschaft in Heiligenhafen zusammenzuarbeiten. Nach längerer Aussprache, die nicht immer ohne Härte blieb, kam es am Sonnabend zur Gründung des ASB-Stützpunktes. Stützpunktleiter wurde Bodo Czepannek, sein Stellvertreter Otto Sommerfeld, Kassierer Rüdiger Herholz, Schriftführer Peter Foth.



40 JAHRE ASB HEILIGENHAFEN ...

Sicherlich ist die Aufstellung der Aktivitäten der letzten 40 Jahre nicht vollständig, kann es aus Platzgründen auch gar nicht sein. Teilweise fehlen sicherlich auch einige Informationen, die nirgends festgehalten worden sind, oder in irgend einer Ecke schlummern und im Moment nicht auffindbar sind. Der vorstehende Artikel soll lediglich einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse darstellen.

Ergänzungen können dann gern beim 50-jährigen Bestehen Berücksichtigung finden ...

Die Aktivitäten des Jahres 2008 finden Sie übrigens auf den weiteren Seiten dieser ASB-Post.

2009



Passatweg 25
23774 Heiligenhafen
mse-heiligenhafen@t-online.de

Tel. 043 62/50 45 01
Fax 043 62/50 45 02
Mobil 01 73/2 44 40 43

Markus Schmidt Elektrotechnik ... immer für Sie vor Ort!

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Alarmanlagen
- Netzwerktechnik

MELDUNGEN AUS DEM OV

ASB JETZT BEFLAGGT

Ein langgehegter Wunsch unserer Pflegedienstleitung Sabine Kripke ging im Januar 2008 in Erfüllung, der Fahnenmast wurde durch unseren Hausmeister aufgestellt und die neue ASB-Flagge vor unserem Ortsverbands-Gebäude konnte aufgezogen werden.



ASB-Mitarbeiterin Elvira Wulf hisst die Flagge zum ersten Mal.

der SEG am Umzug. Erstmals konnte hierbei auch unser neuer Ford-Kleinbus der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

BERICHT ÜBER INDIEN-EINSATZ

Über ihre Erlebnisse in Indien berichtete Elena Baumann im Rahmen eines Film-Vortrags im August in unserem ASB-Gebäude.

Gemeinsam mit sieben jungen Menschen hatte sie ein Projekt des Arbeiter-Samariter-Bundes Schleswig-Holstein von Dezember 2007 bis März 2008 im Dorf Amoor im Bundesstaat Tamil Nadu durch ihren Freiwilligeneinsatz unterstützt. „Jugend im Ausland“ ist ein gemeinsames Projekt des ASB Schleswig-Holstein und des Vereins für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfe e.V., das gezielte Hilfe bringen möchte.

NEUER BUS IM FUHRPARK DES ASB

Der Bus in langer und hoher Ausführung wurde im Mai in Dienst gestellt und wird von allen ehrenamtlichen Fachdiensten des ASB genutzt. Als Ersatz für ein ausgemustertes Fahrzeug dringend benötigt wurde Dank eines erheblichen Preisnachlasses von Ford sowie mit Unterstützung des ASB-Landesverbandes die Anschaffung erst ermöglicht.



FESTUMZUG DER HAFENFESTTAGE

Seit vielen Jahren nimmt der ASB mit wechselnder Beteiligung seiner Fachdienste am traditionellen Festumzug teil, der anlässlich der Hafenfesstage im Juli stattfindet. Im vergangenen Jahr beteiligten sich der Rettungshundezug, die Jugendgruppe sowie zur Sicherstellung des Sanitätsdienstes ein paar Helfer



NEUE SITUATION FÜR DEN **RETTUNGSDIENST**

KRANKENHAUS GESCHLOSSEN

Statische Probleme und die damit verbundene Gefahr eines möglichen Einsturzes führten im März 2008 dazu, dass das Burger Inselkrankenhaus auf Fehmarn geschlossen werden musste.

Das bedeutet für unsere Rettungsdienst-Mitarbeiter auf der Insel eine erhebliche Steigerung der Auslastung, denn alle Notfälle und Einweisungen müssen seitdem in die umliegenden Krankenhäuser auf dem Festland verbracht werden.

ZWEITER RETTUNGSWAGEN

Schnell stellte sich heraus, dass die Transportkapazitäten des Rettungsdienstes auf der Insel mit nur einem Rettungswagen nicht ausreichend sind. Rasch wurde eine gemeinsame Entscheidung zwischen Kreis OH und der Rettungsdienstleitung des ASB getroffen und ein zweiter Rettungswagen auf der Insel stationiert. Zwischenzeitlich ist das ältere, zunächst eingesetzte Fahrzeug, durch ein neues ersetzt worden.



Rettungswache Stadt Burg auf Fehmarn

PERSONAL WURDE AUFGESTOCKT

Da ein zweites Fahrzeug rund um die Uhr auch besetzt werden will, waren auch erhebliche personelle Anstrengungen vonnöten. Durch die Erbringung zahlreicher Mehrstunden wurde die Zeit zunächst überbrückt, bevor drei weitere Rettungsassistenten eingestellt werden konnten.

NEUBAU IN PLANUNG

Aufgrund der besonderen Insellage, großer Touristenströme im Sommer und auch im Hinblick auf den geplanten Neubau der Fehmarnbeltbrücke erscheint ein Neubau des Inselkrankenhauses eigentlich als unumgänglich. Allerdings wird es noch mindestens zwei Jahre dauern bis dies zu realisieren ist. Bis dahin muss mit dem jetzigen Zustand vorlieb genommen werden. Der Notarzdienst auf der Insel wird glücklicherweise weiterhin erbracht. Hierfür steht neben den beiden RTWs weiterhin ein NEF zur Verfügung.

Ersten Planungen zufolge, wird es wohl notwendig sein, dass die Rettungswache an das neue Krankenhaus angeschlossen wird. Dessen Standort wird aber wahrscheinlich westlich von Burg, nahe der E 47 angesiedelt werden.

WEITERE RETTUNGSWACHE

Lange im Gespräch ist auch der Bau einer zweiten Rettungswache in Landkirchen, auch hierüber werden zur Zeit Verhandlungen geführt, ebenso über ein Notfallkonzept für den Fall größerer Unglücke.

ZWEI WEITERE DIENSTJUBILÄEN

Mit Hans Jörg Will und Rainer Schröder konnten im vergangenen Jahr zwei weitere Mitarbeiter im Rettungsdienst auf eine 25-jährige Tätigkeit beim ASB Heiligenhafen zurückblicken.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit einem kurzen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre würdigte der ASB die Leistung der langjährigen Rettungsdienstmitarbeiter Hans-Jörg Will und Rainer Schröder. Zum Doppeljubiläum, das im Mai 2008 gefeiert wurde, waren auch Mitglieder des ASB-Landesverbandes, darunter der Landesvorsitzende Peter Dieterich, nach Heiligenhafen gekommen.

Hans-Jörg Will ist seit Oktober 2004 auch stellvertretender Wachleiter und für die medizinischen Geräte und Medikamente auf den Rettungswagen verantwortlich.



Rainer Schröder war schon in frühester Jugend mit zehn Jahren zur Arbeiter-Samariter-Jugend gekommen, während Hans-Jörg Will seine ASB-Tätigkeit im Katastrophenschutz begann.

Der ASB Heiligenhafen beschäftigt zur Zeit 29 MitarbeiterInnen sowie zwei Praktikanten im Rettungsdienst.

Hans-Jörg Will und Rainer Schröder
(rechts)



BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG • MANUELA RATHKE **SCHRIFTEN ECK**

Schaufensterbeschriftungen

Schilder aller Art

Entwurfberatung

Fahrzeugbeschriftungen

Folienaufkleber

Schriften-,

Bootsbeschriftungen

Bauschilder

Folienauswahl

Bandenwerbung

Beflockung • T-Shirt - Druck

uvm.

Tollbrettkoppel 13 - Tel.: 04362-506 134 - www.schrifteneck.de

- digitale fotografie
- pass- & bewerbungsfotos
- kameraverkauf & zubehör
- schwarz/weiß- & farbkopien
- individuelle passepartout- u. rahmenanfertigung
- bildereinrahmungen

Ihr Photo Profi
LEIF Style
Tel. 04362-50 27 48 Markt 9

NEUER KTW FÜR KATASTROPHENSCHUTZ

Lange hatten unsere Katastrophenschutz-Helfer von einer Erneuerung des Fuhrparks geträumt. Am 31. Oktober ging der langgehegte Wunsch in Erfüllung. Innenminister Lothar Hay übergab an den ASB – vertreten durch Thomas Sander – gemeinsam mit weiteren Fahrzeugen für andere Hilfsorganisationen einen nagelneuen Viertragen-Krankenwagen (*Bild unten*) an den ASB Heiligenhafen.



Ein Teil des ASB-Kats-Teams

ÜBUNG „NACHBAR 2008“

Neben dem normalen Übungsdienst nahmen unsere Katastrophenschützer im September an einer Großübung im Kreis Stormarn unter dem Titel „Nachbar 2008“ teil. Mit großem Aufwand wurde auf einem noch nicht fertiggestellten Autobahnteilstück der A 20 bei Hamberge eine Massenkarambolage unter Beteiligung eines Tanklastzuges und 17 weiteren Fahrzeugen nachgestellt, an der 600 Helfer und 100 Verletztendarsteller beteiligt waren.



„Nachbar 2008“ lässt grüßen. (*Bilder oben*)

Ausbildung am Standort (*Bild links mitte*)



Die Fahrzeuge der „Sanitätsgruppe Arzt“.



ZWEITE GEMEINSAME AKTION

Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr haben die drei ASB-Fachdienste Katastrophenschutz, Rettungshundezug und ASB-Jugendgruppe ihren gemeinsamen Aktionstag am 1. November 2008 wiederholt. Zielort war der Wildpark Eekholt. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, es regnete zeitweilig.

Aber das Ziel, mehr Verständnis und Hintergrundwissen über die Aufgaben der jeweiligen Fachdienste zu erlangen und die ASB-Gemeinschaft zu stärken, wurde sicherlich erreicht.

Gerade aus dem Bereich der Jugendgruppe, deren Mitglieder sehr engagiert sind und die bereits über eine mehrjährige ASB-Erfahrung verfügen erhofft sich der ASB auch den einen oder anderen Nachwuchshelfer für die anderen ehrenamtlichen Fachdienste.



Gemeinsamer Aktionstag im November.



Fahrzeuge der „San-Gruppe Transport“.



19. Juli 2009
von 11.00 - 17.00 Uhr
in Heiligenhafen

Es treffen sich in der
Heiligenhafener Innenstadt
 Freunde und Besitzer mobiler Legenden.

Egal, ob **Kutsche, Fahrrad, Motorrad, Moped, Motorroller, Auto, Traktor** oder **LKW**.

Jeder Teilnehmer erhält ein „**süßes Rad**“ und einen „**Veranstaltungs-Pin**“.

Ist Ihr Fahrzeug älter als 30 Jahre?
 Dann wollen Sie es bestimmt in der Heiligenhafener Innenstadt präsentieren.

Eine Anmeldung
ist dringend erforderlich unter:

Partner mit Herz e. V. • Jürgen Behnk
Tulendorp 10 • 23774 Heiligenhafen
Telefon 043 62/39 17



Heinrich Berg e. K.
 Berliner Eck • 23758 Oldenburg/H.



Mobile Legenden, Heiligenhafen 2009
ist eine Partner mit Herz Veranstaltung
im Rahmen der Hafenfesttage 2009.



SCHNELLE EINSATZKRÄFTE SEIT 20 JAHREN

Auch nach 20 Jahren Bestehen gehört die SEG nicht zu den Oldtimern des Ortsverbands, denn ein relativ junges Durchschnittsalter hält die aktive Gruppe fit. Wir sind durchaus stolz darauf, dass eine größere Anzahl jüngerer Menschen den Weg zum ASB in die SEG gefunden hat, um hier der Allgemeinheit dienen zu können. Das ist heute nicht mehr selbstverständlich. Drei Neuzugänge aus den Reihen der ASB-Jugendgruppe verstärken seit einigen Monaten die SEG. Leider sind aus beruflichen Gründen aber auch drei aktive Helfer aus dem Dienst ausgeschieden. Der Personalbestand belief sich zum Jahresende 2008 auf 25 aktive und 6 Reservehelfer.

AUSRÜSTUNG VERBESSERT

Die Vervollständigung der persönlichen Ausrüstung und Dienstbekleidung konnte fortgesetzt werden, ist leider aber noch nicht abgeschlossen.



Fünf Notfallrucksäcke sind uns dankenswerterweise vom Kreis Ostholstein zur Verfügung gestellt worden. Für die Zwecke der Einsatzleitung wurde uns dankenswerterweise von der Fa. CP Kelco ein gebrauchter Laptop gespendet.

WARTEN AUF DIGITALEN ALARM

Nicht ganz zufriedenstellend ist die Ausstattung mit Funkmeldeempfängern zur Alarmierung der Helfer.



Die bisher verwendeten Geräte haben vielfach ihr Lebensalter erreicht und sind teilweise nicht mehr voll einsatzfähig. Wegen der bevorstehenden Umstellung auf die digitale Alarmierung, die wohl in 2009 noch erfolgen soll, können keine Geräte nach dem bisherigen Standard mehr angeschafft werden, da diese nach der Digitalisierung nicht mehr verwendet werden können.

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

Neben fünf Realeinsätzen (*siehe Aufstellung rechts und Bilder unten*) beteiligte sich die SEG wieder an verschiedenen Übungen und natürlich an zahlreichen Sanitätsdiensten.

Ein Highlight war sicherlich auch die Besichtigung der Fa. CP Kelco in Großenbrode unter Leitung von Sicherheitsingenieur und Vorstandsmitglied Christian Faecks, bei der die SEG-Angehörigen den hohen Sicherheitsstandard kennenlernen konnten sowie über die Notfallplanung bei möglichen Unglücken informiert wurden (*siehe Bild S. 25 unten*).



SEG-EINSÄTZE IM JAHRE 2008

03.04.2008, 20.41 Uhr, Maritim Clubhotel Timmendorfer Strand

Großeinsatz der Rettungskräfte des Kreises OH. Hotelbrand in Timmendorfer Strand. Bereitstellung von zahlreichen Rettungskräften, u.a. auch Einsatz der SEG Nord (ASB Heiligenhafen und DRK Göhl). Glücklicherweise gab es kaum Personenschäden. Einsatzkräfte des ASB beteiligten sich an der Registrierung der evakuierten Personen und nahmen Personentransporte ins Ausweichquartier vor.

03.07.2008, 12.02 Uhr, Lensahn

10 Kinder mit Kreislaufproblemen an der Lensahner Realschule, wo bei hohen Temperaturen und Sonne die Bundesjugendspiele durchgeführt wurden. 8 Rettungswagen, 1 x Notarzt und Rettungshubschrauber vor Ort. ASB-SEG mit 1 x RTW, 2 x KTW, 1x MTW und 1 x ELW mit 1/13 Helfern ausgerückt. Alle ASB-Einsatzfahrzeuge außer RTW und ELW konnten Einsatz bereits auf der Anfahrt den Einsatz wieder abbrechen.

19.07.2008, 01.48 Uhr, Heiligenhafen

Brand in Mehrfamilienhaus. Mehrere Personen betroffen. SEG-Nord (ASB Heiligenhafen und DRK Göhl) mit 23 Helfern im Einsatz. 11 Personen wurden zur FFW transportiert und dort von der SEG betreut. 6 Personen vor Ort betreut. Ausquartierte Personen wurden anschließend in ihre Wohnungen zurücktransportiert.

02.10.2008, 01.00 Uhr, Fehmarn OT Burg

Großfeuer in der Scheune eines Reiterhofes in Burg. Durch die unmittelbare Nähe zahlreicher Wohnhäuser mussten 21 Personen aufgrund des starken Qualms evakuiert und durch Rettungsdienst behandelt werden. 7 Personen wurden in das KKH Oldenburg transportiert. 200 Feuerwehrleute bekämpften den Brand. Neben dem Rettungsdienst mit zwei Notärzten war auch die SEG-Nord mehrere Stunden im Einsatz.

16.12.2008, 12.26 Uhr, Oldenburg

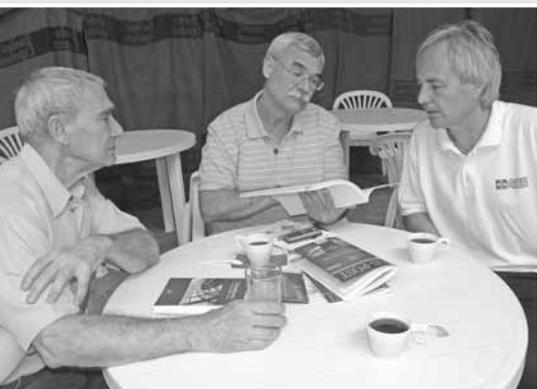
Feuer im Hochhaus. 38 Personen evakuiert. SEG Nord mit ASB Heiligenhafen und DRK Göhl im Einsatz. Transport von fünf Verletzten in umliegende Krankenhäuser.

INFOTAG 20 JAHRE SEG IM MAI BEIM ASB

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Schnelleinsatzgruppe des ASB Heiligenhafen veranstaltete unser Ortsverband am 31. Mai 2008 einen öffentlichen Infotag rund um unser OV-Gebäude. Zahlreiche interessierte Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die Schnelleinsatzgruppe aber auch das gesamte weitere Aufgabenspektrum unseres Ortsverbands zu informieren.

SEG-ARZT KAM AUS PORTUGAL

Neben vielen ehemaligen SEG-Angehörigen, Vertretern anderer Hilfsorganisationen, des DRK Göhl mit deren Helfern die SEG Nord gemeinsam zum Einsatz kommt, des ASB-Landesverbands und Stadtvertretern konnten der damalige Bürgervorsteher Suhr sowie Bürgermeister Müller vom ASB begrüßt werden. Ganz besonders gefreut hat sich der ASB-Vorstand über den Besuch von Dr. José Lameiras, der extra aus Portugal zum Jubiläum angereist war.



Dr. Francisco Lameiras, Dr. José Lameiras und Udo Glaufügel im Gespräch.

NEUE JACKEN FÜR DIE HELFER

Auch die SEG-Helfer hatten Grund zur Freude, denn sie erhielten aus der Hand des Stellv. Landesvorsitzenden Eckhard Finger mehrere neue Einsatzjacken überreicht.



Ein Höhepunkt des Tages war die gemeinsame Rettungsvorführung, an der sich neben den SEG-Helfern, die Freiwillige Feuerwehr Heiligenhafen und der ASB-Rettungshundezug beteiligten.



Die ASJ organisierte eine Tombola und betreute die Kinder.

Natürlich kam das leibliche Wohl nicht zu kurz. Neben Grillwurst und Getränken gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Der Tag endete mit dem Live-Auftritt der Fehmaraner Band „Don't Stop“.

Dank sagen möchte der Vorstand an dieser Stelle allen an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung beteiligten HelferInnen für den großartigen Einsatz, denn erst durch Euren gemeinsamen Einsatz war es möglich, diesen Tag erfolgreich durchführen zu können.

ASB-POST-SONDERAUSGABE

Über die 20-jährige Geschichte wurde im Vorwege des Infotages eine Sonderausgabe der ASB-Post sowie eine Bild-CD erstellt, von denen noch einige Exemplare beim ASB-Ortsverband vorrätig sind.



Treffen der ehemaligen und aktiven Einsatzleiter der SEG.



ASJ im Einsatz.



Das Team vom Grill.



„After-Show-Party“ der Helfer



FLORIST-MEISTER-BETRIEB

Aktuelle Floristik aus dem Fachgeschäft. Fleurop-Service

Nordlandstraße 60 · 23775 Großenbrode
Tel. 0 43 67 / 9 71 71 · Fax 0 43 67 / 9 71 73
e-mail: Offenborn-Grossenbrode@t-online.de

- Gartengestaltung
- Pflaster- und Plattenarbeiten
- Raseneinsaat
- Grabpflege

RETTER AUF VIER PFOTEN UND ZWEI BEINEN

Möglichst viele einsatzbereite Rettungshunde-Teams vorzuhalten, ausgebildet nach den Richtlinien des ASB-Bundesverbandes, ist das Ziel der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB-Rettungshundezuges.

FREIZEIT UND ENGAGEMENT

Und dieses Ziel ist nur mit harter Arbeit, Engagement und dem Einsatz von viel Freizeit zu erreichen. Zwei bis dreimal treffen sich die 14 RettungshundeführerInnen mit Ihren Hunden zum Training an ständig wechselnden Orten und bei jeder Witterung, damit sich die Hunde nicht an die Umgebung gewöhnen. Übrigens, die Hunde sind das Privateigentum der Hundeführer und werden dem ASB für Einsätze und Übungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Ein Teil des Teams hat die erforderlichen Prüfungen – die allerdings nur für den Zeitraum von eineinhalb Jahren gelten – abgelegt, die anderen arbeiten daran.



Einweisung in die Übungslage ...

ZUNÄCHST DIE EIGNUNG TESTEN

Bevor es an die eigentliche Ausbildung zum Rettungshund geht, muss zunächst seine Tauglichkeit im Rahmen eines Eignungstests festgestellt werden. Diese finden ein- bis zweimal im Jahr statt. Danach beginnt das Hineinschnuppern in die eigentliche Arbeit für Neulinge. Es kommt schon vor, dass sich der eine oder andere Anwärter die Arbeit leichter vorgestellt hat und seine Mitarbeit im Hundezug dann wieder einstellt.



Die Suche beginnt ...

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Zur Verstärkung des Teams werden an der Arbeit im Rettungshundezug interessierte HelferInnen mit geeigneten Hunden weiterhin gesucht. Neben der eigentlichen Rettungshundearbeit beteiligen sich die Mitglieder des RHZ an Veranstaltungen



des ASB Ortsverbands, halten Kontakt zu anderen Hundezügen, stellen ihre Arbeit u.a. an Schulen, Kindergärten usw. vor.

AUS DER EINSATZ-STATISTIK

15 Einsätze und Alarmierungen sind in der Statistik des vergangenen Jahres aufgeführt. Besonders ergreifend war wohl die Suche nach einem Jungen am Campingplatz „Grüner Brink“ auf Fehmarn, wobei es sich erst sehr viel später herausstellte, dass der Junge beim Baden auf tragische Weise ertrunken

war. Es gibt aber auch den Fall, der sich in Malente ereignete. Hier wurde mit mehreren Hundezügen und insgesamt 24 Suchhunden stundenlang bei strömenden Regen nach einem aus einer Klinik vermissten gemeldeten Mann vergeblich gesucht. Allerdings tauchte der Vermisste einige Tage später wieder auf, als wäre nichts geschehen (*weiteres unter www.asb-beiligenhafen.com*).

Häufig kommt es bei Alarmierungen vor, dass die Vierbeiner gar nicht erst zum Einsatz kommen, die

„Kaja“ wird fündig



Auf der Suche bei Malente (oben).
Vorführung an einer Neustädter Schule (rechts).



Ich komme zu Ihnen ins Haus

0 43 62 / 64 19

Med. Fußpflege
Hilke Meyer

Feldstr. 27 · 23774 Heiligenhafen



Zimmerei & Holzbau

Gerhard Schwarck



- Dachkonstruktionen
- Innenausbau
- Fachwerkbau
- Fenster und Türen
- Gauben

Lütjenburger Weg 53a · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 15 74 · Fax 0 43 62 / 88 93
Tollbrettkoppel 9 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 50 69 00 · Fax 0 43 62 / 50 69 02



im Mai im Bereich Kellenhusen unter Hinzuziehung der bundesweit anerkannten Trainerin Ulla Massen ein spezielles Mantrailer-Seminar statt, welches hohe Anerkennung gefunden hat.

TRANSPORT-PROBLEM LÖSEN

Da dem ASB außer einem kleinen Anhänger kein spezielles Hundetransportfahrzeug zur Verfügung steht, wird eine flexible Lösung angestrebt, um die Fahrzeuge für alle Fachdienste nutzbar zu machen. Angestrebt ist die Anschaffung von vier herausnehmbaren Hundetransportboxen, die in einem Ford-Transit Platz finden sollen.



So könnten die Transportboxen aussehen.

AUF SPENDENSUCHE

Da die momentane Haushaltslage eine Anschaffung durch den ASB dies nicht zulässt, sind die Mitglieder des Hundezuges seit dem Jahresende dabei, Spenden einzuwerben und man ist sehr zuversichtlich, dass die erforderliche Anschaffungssumme in diesem Jahr zusammenkommen wird.

Kurze Lagebesprechung ...

vermissten Personen schon im Vorwege gefunden worden sind. Dennoch ist jede Alarmierung für die Teams ein Herausreißen aus dem Privatleben, auch wenn nicht gesucht wird – und das häufig in der Nacht. Man muss sich einsatzbereit machen, zum Teil auch noch eine größere Strecke zum Standort nach Heiligenhafen zurücklegen, kommt unausgeschlafen zur Arbeit usw. Aus diesem Grunde sollte man der Arbeit der ehrenamtlich arbeitenden Teams des Rettungshundezuges und auch der Schnelleinsatzgruppe durchaus ein wenig Anerkennung zollen. Ihre Arbeit am Nächsten ist nicht selbstverständlich !

MANTRAILER

Eine unserer langjährigen Hundeführerinnen, Bärbel Kraft-Schulze, beschäftigt sich zwischenzeitlich auch beruflich mit der Hundeausbildung und zwar für den ganz speziellen Bereich des Mantrailings. Durch die Aufnahme eines typischen Geruchs des Gesuchten, zum Beispiel von einem Kleidungsstück, sucht der Hund speziell nach diesen Partikeln und folgt konkret dieser Spur. Ein „normaler“ Flächensuchhund hingegen sucht systematisch bestimmte Bereiche ab, und folgt weniger einer direkten Spur.

Auf Initiative und unter Organisation von Bärbel Kraft-Schulze mit Unterstützung des ASB-RHZ fand

Herausgeber: ASB Ortsverband Heiligenhafen, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen
 Verantwortlich: Jörg Bochnik, Jägerstraße 8a, 23774 Heiligenhafen
 Druck: Eggers, Heiligenhafen – Auflage: 4.400 Stück
 Satz + Gestaltung: Jörg Bochnik, ASB Heiligenhafen
 Versand: Lettershop (ca. 2.800 St.) / ASB Heiligenhafen (ca. 1.200 St.)
 Fotos: P. Foth, U.Friedel, S.Kripke, H.Kunkel, RHZ, ASJ, Lübecker Nachr., N.Hielscher, J.Bochnik

Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder sowie an die Inserenten, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 22 mitgewirkt oder dabei unterstützt haben.

IMPRESSUM



SANITÄTER UND VERANSTALTUNGEN

Die Betreuung von Sanitätsveranstaltungen gehört nach wie vor zu den ureigendsten Aufgaben des Arbeiter-Samariter-Bundes. Auch im vergangenen Jahr waren unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die unentgeltlich ihre Freizeit für diese Aufgabe opfern, auf vielen Veranstaltungen präsent. Zumeist sind es die Angehörigen der Schnelleinsatzgruppe, unterstützt durch andere Fachdienste, die für die Sanitätsbetreuungen die Verantwortung übernehmen. Aber auch einige Mitglieder der Jugendgruppe nutzten die Gelegenheit, um den Dienst kennenzulernen und die „Großen“ zu unterstützen.



„Rock am Kirchberg“ in Heiligenhafen.

GRÖNEMEYER IN FLENSBURG

Ein Kornzert des bekannten Pop-Musikers zieht bekanntlich große Menschenmengen an. Und der ASB hatte den Sanitätsdienst bei dieser Großver-

anstaltung, die am 4. Juni 2008 in Flensburg stattfand, übernommen. 35 Helferinnen und Helfer mit vier Rettungs- und vier Krankenwagen, zwei Sanitätszelten



Impressionen vom Sanitätsdienst beim Lensahner Triathlon.

Sie möchten den ASB für einen Sanitätsdienst buchen ?

● Fordern sie unser Anmeldeformular an:

telefonisch 0 43 62 / 90 04 50
 per Fax 0 43 62 / 90 04 51
 per e-mail info@asb-ov-heiligenhafen.de
 oder einfach per Download von unserer Internet-Seite
www.asb-heiligenhafen.com/Sanitätsdienst

- Danach senden Sie uns das ausgefüllte Formular zurück
- Wir melden uns dann bei Ihnen zwecks Absprache



und einem Einsatzleitfahrzeug aus verschiedenen ASB-Ortsverbänden, darunter auch aus Heiligenhafen, waren daran beteiligt. Kostenloser Eintritt und Musik aus vorderster Reihe genießen? Mitnichten, denn der Dienst steht bei solchen Veranstaltungen an erster Stelle. Es wurde von 20 bis 25 Hilfeleistungen und zwei Krankenhauseinweisungen berichtet.



Triathlon Lensahn, Sundlauf, Hafenfesttage waren weitere Termine neben vielen anderen, die von unseren Sanis zu absolvieren waren.

FIRE-TRAINER HEIZTE AUF

Eine ganz neue Erfahrung für die ASB-Sanitäter war die Betreuung der Heiligenhafener Feuerwehr beim Einsatz des sogenannten „Fire-Trainers“ im August. Die Wehrleute hatten hier die Möglichkeit zur Brandbekämpfung unter realistischen Bedingungen mit Temperaturen von bis zu 700 Grad. Und das ging schon das eine oder andere Mal an die Belastungsgrenze des Kreislaufs, so dass die bereitstehenden ASB-Helfer sanitätsmäßig eingreifen mussten.

Altstadtfest Burg (links), Triathlon (oben).

ERSTE HILFE - HELFEN KANN MAN LERNEN

Mal Hand aufs Herz – wann haben Sie das letzte Mal Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt?

Nur etwa 25 Prozent der Deutschen wissen, was in einer Notsituation zu tun ist. Herz-Lungen-Wiederbelebung oder Stabile Seitenlage – tja, schon 'mal etwas von gehört, aber wie wende ich diese notfalls richtig an?

Und meist ist es kein Fremder, sondern ein nahe stehender Mensch, der unvermittelt Hilfe benötigt. Ihre Hilfe!



UNFÄLLE IM HAUSHALT

Die häufigsten Unfälle geschehen nicht im Straßenverkehr, sondern zu Hause, in der Freizeit und am Arbeitsplatz. Auch wenn es bei uns einen gut funktionierenden Rettungsdienst gibt, benötigt dieser einige Minuten bis zum Notfallort. Gerade die ersten Minuten entscheiden oftmals über Leben und Genesung der Verunglückten. Da sind richtig angewandte Erste-

Hilfe-Maßnahmen manchmal lebensrettend. Angst vor evtl. falschen Maßnahmen sollte niemand haben, besser helfen, als gar nichts tun. Übrigens gibt es sogar eine gesetzliche Pflicht zu helfen. Wer Menschen, die in Not geraten sind, nicht hilft, macht sich strafbar!

NEUE INHALTE

Seit 2007 gelten neue Leitlinien für die Maßnahmen zur Wiederbelebung, so sollten jetzt 30 Herzdruckmassagen im Wechsel mit zwei Beatmungen durchgeführt werden. Auch die sogenannte „Stabile Seitenlage“ wurde modifiziert. Und wenn Ihr letzter Erste-Hilfe-Kurs länger als drei Jahre her ist, wäre eine Auffrischung dringend erforderlich.

Informieren Sie sich über unser **Kurs-Angebot** unter www.asb-beiligenhafen.com oder rufen Sie uns an (0 43 62 / 90 04 50).



LEBENSRETTENDE
SOFORTMASSNAHMEN
ERSTE HILFE
ERSTE HILFE AM KIND
ERSTE HILFE AM HUND



Rauchmelder können Leben retten!

- 10 Jahre Garantie auf Batterie & Produkt
- 10 Jahre lang kein Batteriewechsel!!
- Kostenersparnis & umweltschonend
- ERSTER Melder der geklebt werden DARF
- Erfüllt die erforderliche DIN 14604 & 14676
- Melder ist mit Montageplatte fest verriegelt.
- Beratung, Verkauf und Wartung aus einer Hand



www.rauchmelder-ostholstein.de

Sönke Froberg - Tel. 0 43 62 - 50 61 77 - Fax 0 43 62 - 50 43 89

Haben Sie schon Rauchmelder?

Bis zum 31.12.2009 haben Sie noch Zeit!

Rauchmelder sind Pflicht!

Kinderzimmer, Schlafräume und Flure die als Fluchtwege dienen, müssen ausgestattet werden.



ERSTE HILFE AM HUND

Für den Bereich „Erste Hilfe am Hund“ steht natürlich auch weiterhin „Jerry“, unser Hundeübungs-Dummy, für diese spezielle Ausbildung bereit.



NEUE PUPPEN

Wurden 2007 neue Wiederbelebungs-puppen, an denen gleichzeitig vier Personen üben können, angeschafft, kamen im vergangenen Jahr eine neue Junior- (Bild oben) und Baby-Übungspuppe hinzu.

UNSER TEAM

Unser Ausbildungs-Team Gabi Abraham, Svenja Lohde-Glauflügel und Michael Mohr ist gern bereit, Ihnen das nötige Wissen in Erster Hilfe beizubringen.



AUSBILDER GESUCHT

Um unser Aufgabengebiet erweitern zu können, würden wir uns freuen, wenn unser Team verstärkt werden wird. Haben Sie Interesse zu unterrichten und evtl. schon eine medizinische Vorbildung? Erkundigen Sie sich bei uns nach den Bedingungen für eine Tätigkeit als ehrenamtlicher Ausbilder beim ASB.



Naturheilpraxis

Gabriele Abraham

Heilpraktikerin

Teichstraße 75 · 23775 Ostseeheilbad Großenbrode
Tel. 0 43 67 / 99 68 77

Sprechstunden: Mo. - Fr. 09.30 - 13.00 Uhr · Di. + Do. 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung sowie Hausbesuche



TRADITION WEIHNACHTSMARKT

Erstmals an neuer Stelle, nämlich rund um die Kirche, war der diesjährige Heiligenhafener Weihnachtsmarkt aufgebaut. Bezüglich des Standorts sind sicherlich noch Verbesserungen notwendig. Wichtig ist aber, dass der Erlös sozialen Zwecken zugute kommt. Und aus diesem Grunde war der ASB mit seinen HelferInnen aus SEG, KATS und ASJ natürlich wieder gern

dabei und hat die bewährten Tätigkeiten Glühwein vorwärmen (*rechts*) und Abwaschen übernommen. Aufgrund mehrfacher Nachfrage am Samstag haben wir uns dann kurzfristig dazu entschieden am Sonntag Erbsensuppe zu verkaufen, was auch sehr gut angenommen wurde.



ASJler
trocknen
ab (links)
Samstags-
Team
(rechts)

Thomas
gibt
Suppe
aus



SeniorenpflegeZentrum Am Sund

WO LEBEN FREUDE MACHT

- ständige Präsenz von kompetenten Ansprechpartnern
- hervorragende Pflegequalität
- naturheilkundliche Anwendungen
- freundliches Fachpersonal
- ganztägige Betreuung über den Tag ohne Mitmachzwang
- Förderung von sozialen Kontakten
- eine liebevolle Atmosphäre in einer häuslichen Umgebung
- hauseigene Küche mit Hausmannskost und individueller Ernährungsanpassung
- Übernahme von Anträgen und sonstigen Behördenangelegenheiten
- Garten und große sonnengeschützte Terrasse



Darum sollte das SeniorenpflegeZentrum Am Sund Ihre 1. Wahl sein!

SeniorenpflegeZentrum Am Sund GmbH, 23775 Großenbrode
Osterstraße 10a, Tel: 04367 99760, Fax: 04367 997699
Email: info@am-sund.de, Web: www.am-sund.de

DER PFLEGEDIENST KOMMT AMBULANT

UNSER PFLEGETEAM

Für die Aufgaben des Ambulanten Pflegedienstes stehen dem Arbeiter-Samariter-Bund 17 examinierte Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern und Pflegekräfte zur Verfügung. Unser Pflegeteam kümmert sich zu verschiedenen Tageszeiten, auch an Wochenenden und Feiertagen um die Bedürfnisse des Kundenkreises. Mit professioneller, individueller Hilfe verbessern unsere Mitarbeiterinnen die Lebenssituation zahlreicher Menschen in ihrer persönlichen Umgebung. Hierzu gehört die Hilfe beim Anziehen und Waschen, beim Betten und Lagern, beim Frisieren und Rasieren, bei der Reinigung von Zähnen und Prothesen, bei der Zubereitung von Mahlzeiten sowie bei der Nahrungsaufnahme und weiteres. Ärztlich verordnete Maßnahmen im häuslichen Bereich – zum Beispiel Verbandwechsel, Wundversorgung, Injektionen, Blutzucker- und Blutdruckkontrolle, Medikamentengabe und andere medizinische Maßnahmen werden unterstützt. Auch die Pflege von erkrankten Kindern kann bei Bedarf übernommen werden.



Pflegedienstleitung Sabine Kripke und Stellvertreterin Elke Sönnichsen bei gemeinsamer Bürotätigkeit.

ZUSATZANGEBOT FUSSPFLEGE

Die vom ASB zusätzlich angebotene Dienstleistung der Fusspflege erfreut sich großer Beliebtheit und wird in zunehmenden Maße von unseren Patienten angenommen. Unsere Mitarbeiterinnen Monika Brill und Ute Kiene betreuen diesen Bereich zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Pflegedienst.



Sabine Kripke mit zwei Krankenpflegeschülerinnen.

PRAKTISCHES LERNEN

In enger Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule des psychiatrischen Krankenhauses werden angehende Kranken- und Gesundheitspfleger in die Tätigkeiten des Ambulanten Pflegedienstes beim ASB eingewiesen. Jeder Krankenpflegeschüler absolviert innerhalb seiner Ausbildungszeit drei Monate in diese Praktika. Etwa 20 bis 30 Schüler durchlaufen im Jahr diese praxisnahen Ausbildungszyklen beim ASB. So ergibt sich der Umstand, dass gelegentlich auch männliches Pflegepersonal beim Patienten tätig wird. Das eigentliche ASB-Team besteht ansonsten nur aus weiblichen Mitarbeiterinnen.

BÜRGERVORSTEHER IST ASB-MITARBEITER

Der neue Bürgervorsteher der Stadt Heiligenhafen und somit quasi der „Erste Bürger“ unseres Ortes heißt Georg Rehse – und ist Mitarbeiter des Rettungsdienstes beim ASB Heiligenhafen.

Als Politneuling angefangen und im Rahmen der Kommunalwahlen im Mai 2008 sogleich als Stadtvertreter der CDU in das Heiligenhafener Kommunalparlament gewählt, gab es im Juni auf der konstituierenden Sitzung der neuen Stadtvertretung gleich noch eine faustdicke Überraschung.

Mit den Stimmen der CDU, BfH und Grünen wurde Georg Rehse zusätzlich in das Amt des Bürgervorstehers gewählt und trat somit die Nachfolge des langjährig in dieser Position tätigen Stadtvertreters Norbert Suhr an.

Neben Repräsentationspflichten obliegt ihm dabei auch die Leitung der Stadtvertretersitzungen. Viel Glück im neuen Amt wünscht der ASB.



Georg Rehse – Rettungsassistent beim ASB und neuer Bürgervorsteher der Stadt Heiligenhafen.

Möchten Sie Ihren Füßen 'was Gutes tun?

0 43 62 / 90 04 50
oder 90 04 52



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen



FUSSPFLEGE vom ASB

SEIT JAHREN BEWÄHRT - NOTRUF ZU HAUSE

HAUSNOTRUF - WAS IST DAS ?

Ohne zu tief ins Detail gehen zu wollen, möchten wir unseren Hausnotruf hier noch einmal kurz erläutern. Das Hausnotruf-System besteht aus zwei Teilen. Zum einen aus der Hausnotruf-Station, die einfach an die Telefonsteckdose angeschlossen wird und zum Schutz vor Stromausfällen mit einem Akku versehen ist. Verschiedene Gerätetypen stehen zur Verfügung, um auf die individuellen Bedürfnisse eingehen zu können. Ein wasserdichter Handsender, der ständig am Körper getragen wird, (Duschen und Baden sind damit möglich) ist Teil zwei des Systems. Dieser hat eine ausreichende Reichweite, um z. B. auch aus dem Garten heraus Alarm auszulösen.

SOFORTIGE SPRECHVERBINDUNG

Durch Druck auf den „roten Knopf“, entweder am Handsender oder an der Hausnotrufstation wird über die Telefonleitung eine sofortige Sprechverbindung zur Hausnotruf-Zentrale des ASB hergestellt. Diese ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr besetzt. Die Elektronik der Zentrale erkennt sofort woher der Anruf kommt. Die im PC gespeicherten Teilnehmer-

Daten stehen in der ASB-Zentrale sofort zur Verfügung, so dass gezielt geholfen werden kann. Ob nun die Angehörigen, die Nachbarn, der Hausarzt, der ambulante Pflegedienst oder gar der Rettungsdienst alarmiert werden muss, entscheiden die Mitarbeiter der Hausnotruf-Zentrale nach Bedarf. Einige Gerätetypen verfügen zusätzlich noch über eine sogenannte Tagestaste, die der Teilnehmer einmal oder mehrmals am Tag drücken muss. Wird dies einmal vergessen, ertönt ein Warnsignal am Gerät. Reagiert der Patient auf diesen Warnton nicht, läuft automatisch ein Notruf in der Zentrale auf. Über eine weitere Taste, die An- und Abmeldetaste, wird der ASB informiert, wenn die Wohnung verlassen, bzw. in diese zurückgekehrt wird.

SCHLÜSSELVERWALTUNG

Als zusätzlichen Service können wir die Hinterlegung des Wohnungsschlüssels übernehmen, so dass die Mitarbeiter des ASB jederzeit in der Lage sind, Ihre Tür zu öffnen und Ihnen Hilfe bringen zu können, z.B. auch für den Fall, dass sie sich selber ausgeschlossen haben. Zur Erweiterung des Systems gibt es zahlreiches Zubehör, wie Rauchmelder, (siehe unten) die im Brandfall

RAUCHMELDER DES ASB-HAUSNOTRUFES RETTETE SENIORIN DAS LEBEN

WIESBADEN. - Nur durch den Alarm eines Rauchmelders, der an ihr ASB-Hausnotrufgerät angeschlossen war, entkam im Februar 2008 eine 83-jährige Frau aus Auringen bei Wiesbaden einem Wohnungsbrand. Sie erlitt eine Rauchvergiftung und wurde ins Krankenhaus eingeliefert. Der Brand war in der Nacht gegen vier Uhr im Wohnzimmer der alleinlebenden Frau ausgebrochen. Ohne den Alarm des Rauchmelders wäre der Brand wahrscheinlich zu spät entdeckt worden. Dann hätte die Bewohnerin vermutlich nicht mehr gerettet werden können, erklärte die



Feuerwehr. „Unserer verletzten Kundin wünschen wir jetzt eine schnelle Genesung. Ich freue mich sehr, dass unser System so zuverlässig in diesem dramatischen Notfall funktioniert hat“, sagt Georg Rothländer, Leiter des Hausnotrufs in Wiesbaden. Den beiden ASB-Mitarbeitern, die mit der Freiwilligen Feuerwehr als Erste vor Ort waren und sich auch um die Rettung bemühten, dankte er für ihren persönlichen Einsatz. Sie erlitten beim gemeinsamen Rettungsversuch eine leichte Rauchgasvergiftung.



Sicherheit und Service für Menschen

Allein zu Hause?

Und doch ist jemand da für Sie,
wann immer Sie Rat oder Hilfe brauchen.

Ein Knopfdruck auf den Funksender oder auf das Basisgerät S.A.M. genügt und sofort sind Sie mit Ihrer Hausnotruf- und Service-Zentrale verbunden.

S.A.M. – das moderne Hausnotruf und Servicesystem



Wir informieren Sie gerne. Anruf genügt: ☎ 04362 - 90 04 50

über das System Alarm auslösen, Falldetectoren uvm. Fragen Sie uns danach.

WER KANN DAS SYSTEM NUTZEN ?

Entwickelt für Senioren, um diesen das Verbleiben in ihrer gewohnten Umgebung zu erleichtern, ist es auch für Menschen mit Handicap aber auch für alleinstehende Personen zur Absicherung gegen Belästigung an der Haustür, Einbruch usw. geeignet.

170 HAUSNOTRUF-TEILNEHMER

Zum Jahresende 2008 wurden über 170 Hausnotruf-Teilnehmer vom ASB in Heiligenhafen und Umgebung einschließlich Fehmarn betreut.

ANSPRECHPARTNER BEIM ASB

Leider ist unsere langjährige Mitarbeiterin Elvira Wulf seit Mai erkrankt, so dass wir uns entschlossen haben im Rahmen der Krankheitsvertretung den Aufgabenbereich Hausnotruf zu splitten. Seit November ist für die Ver-

waltung und als telefonischer Ansprechpartner Frau Martina Zamzow als Halbtagskraft sowie für die Technik und Beratung vor Ort Frau Mareile Kordlewska seit Dezember zuständig. Letztere ist schon seit mehreren Jahren im Ambulanten Pflegedienst des ASB tätig. Frau Zamzow ist neu zu uns gekommen. Beide Mitarbeiterinnen haben sich in den vergangenen Wochen bereits gut einarbeiten können und stehen unseren bisherigen und neuen Kunden unter 0 43 62 / 90 04 53 gern zur Verfügung.



Die ASB-Mitarbeiterinnen Mareile Kordlewska (links) und Martina Zamzow (rechts) sind für den Hausnotruf-Bereich des ASB zuständig.

DARSTELLUNG DES EHRENAMTS IN NEUSTADT

Auch an der 2. Ehrenamtsmesse am 17.02.2008 in Neustadt hat sich der ASB mit seinen Fachdiensten Schnelleinsatzgruppe, Rettungshundezug, Ausbildung und Jugendgruppe sowie einigen Vorstandsmitgliedern beteiligt.

Unser Stand war wiederum gut besucht, Interessierte hatten Gelegenheit einen Erste-Hilfe-Testbogen auszufüllen, um den Stand ihrer theoretischen Kenntnisse zu prüfen. Umfassend wurde über die Aufgaben des ASB Heiligenhafens informiert, „Jerry“ unser Übungshund für Erste Hilfe am Hund lud zum Üben ein. Dieser wurde sogar mit einem ausgestopften echten Hund verwechselt ...

Zusätzlich gab vielfach Gelegenheit mit unseren Mitgliedern aus dem ganzen Kreisgebiet zu plaudern. Zusätzlich zu unserem Infostand in der Gogenkroghalle führte der Rettungshundezug, kommentiert von Bärbel Kraft-Schulze, seinen Leistungsstand auf dem Sportplatz vor, was von vielen Zuschauern mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Insgesamt konnten 3000 Besucher von 600 Ehrenamtler an 110 Ausstellungsständen begrüßt werden, was die Veranstaltung wiederum zu einem großen Erfolg werden ließ.



Ehrenamtsmesse 2008 ...

Willkommen
beim
ASB Heiligenhafen

Besuchen Sie uns im Internet ... unsere Webseite bietet zahlreiche Informationen über den ASB Ortsverband Heiligenhafen und wird ständig aktualisiert.

Rettungshundezug

www.asb-heiligenhafen.com

125
JAHRE

EGGERS
DRUCK + SERVICE

EGGERS
ONLINE DRUCK

QUALITÄT IN SACHEN DRUCK

Eggers Druckerei & Verlag GmbH
Dührenkamp 1 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 90 23-0

info@eggers-druck.de · www.eggers-druck.de

GESUNDHEITSMESSE IM FERIENPARK



Rücken als Schreibtisch (links).



Am 24. August 2008 fand in Heiligenhafen die 1. Gesundheitsmesse im Ferienpark statt. Dieses Ereignis nahmen wir zum Anlass auf die Notwendigkeit von Ersten-Hilfe-Kenntnissen in theoretischer und praktischer Form hinzuweisen. Die Teilnahme an einem EH-Test wurde von vielen Besuchern des ASB-Standes vor dem „Aktiv-Hus“ gern genutzt und auch das Angebot, die praktische Wiederbelebung an den Übungspuppen zu testen. Natürlich war auch „Jerry“ der Übungshund für Erste Hilfe am Hund mit von der Partie und erntete große Aufmerksamkeit. Zusätzlich zum Ausbildungsangebot informierte der Ortsverband über seinen Pflegedienst und das Hausnotrufsystem. Gut zusammengearbeitet wurde mit den Mitarbeitern der BARMER, deren Stand sich in unmittelbarer Nähe des ASB befand. (Links oben das ASB-Team).



Erste Hilfe für Mensch und Hund.



Frau Fassl, Bürgermeister Müller und Sabine Kripke im Gespräch.

AKTIVE JUGENDARBEIT BRINGT NACHWUCHS

Jugendarbeit hat beim ASB Heiligenhafen eine lange Tradition, denn bereits im Jahre 1972 wurde die erste Gruppe gegründet. Neben dem Aspekt, Nachwuchs für die Erwachsenenorganisation heranzubilden hat der zweite Faktor, nämlich einer sinnvolle Freizeitbeschäftigung nachzugehen, soziales Verhalten zu erlernen, für den Anderen einzustehen usw. auch etwas prägendes für das weitere Leben der Jugendlichen und Kinder.

DANKESCHÖN ASJ !

Mit Recht können wir auf unsere aktive Jugendgruppe stolz sein, die den Erwachsenenverband bei vielen Aktionen schon recht tatkräftig unterstützt. Dies haben wir den engagierten Kindern und Jugendlichen zu verdanken aber auch dem Jugendvorstand und den Helfern, die die Gruppe auf den richtigen Weg bringen. Vielen Dank an alle!

Alle Aktivitäten des vergangenen Jahres aufzuzählen ist gar nicht so einfach, denn neben den regelmäßig wöchentlich stattfindenden Gruppentreffen gibt es zahlreiche weitere Veranstaltungen, die erwähnenswert sind.

NOCH EIN DANK - DAS CDU-WAPPEN

Es begann mit der feierlichen Überreichung des Dankeswappens der CDU Heiligenhafen im Rahmen des Neujahrsempfangs. Wie der CDU-Ortsvorsitzende Timo Gaarz bei der Ehrung sagte, haben sich hier junge Menschen zusammengefunden, die Freude

am Helfen haben. Im weiteren ging Gaarz auf die Neugründung der Gruppe sowie die bundesweit anerkannte Anti-Mobbing-Kampagne ein. „Hier haben junge Menschen gezeigt, dass nicht nur soziale Kompetenz und Teamgeist, sondern die Freude zum Helfen wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit sind“, so Gaarz.

NEUWAHLEN DES VORSTANDS

Im Rahmen der im Januar 2008 stattgefundenen Wahl zum Jugendvorstand wurde die bisherige Jugendgruppenleiterin Heike Lafrentz im Amt bestätigt. Kristina Mohr wurde neue stellvertretende Jugendleiterin, Schatzmeisterin blieb Monika Brill. Als Beisitzer wurden Astrid Heide, Maren Lafrentz und Mareile Kordlewska gewählt. Der Kontrollkommission gehören Thomas Horn, Karsten Lafrentz und Peter Foth an.



WAS NOCH IM JAHR 2008 GESCHAH

Im Februar ging es mit den Erwachsenen vom ASB zur Ehrenamtsmesse nach Neustadt.

Der im Vorjahr durch die ASJ begonnene Weiterbau der Terrasse hinter dem OV-Gebäude wurde im April wiederum durch die großartige Unterstützung der Familie Ruschau fortgeführt, der Hang wurde mit Steinen befestigt.



Reinhard Hoffmann

Maler- u. Lackiererarbeiten

**Farben - Tapeten - Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung**

23774 Heiligenhafen · Tollbrettkoppel 7 · Tel. (0 43 62) 25 98 · Fax 59 09



Das Dankeswappen 2008 der CDU ging an die ASJ Heiligenhafen.



Ebenfalls um Geschicklichkeit ging es beim diesjährigen Schlauchbootwettbewerb der Heiligenhafener Jugendfeuerwehr. Aus der „Heiligenhafener Post“: Die erfolgreichste Mannschaft beim diesjährigen Schlauchbootrennen der Heiligenhafener Jugendfeuerwehr am und auf dem Binnensee war die heimische Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ). Zwar sprang beim Paddeln nur der neunte Platz heraus, bei den Spezialdisziplinen „Hamburger Wasserträger“ und „Rettungsrutsche“ allerdings standen die Kids vom ASB jeweils ganz oben auf dem Treppchen. Insgesamt 33 Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Kreisgebiet und dem Nachbarkreis Plön nahmen an den Wettkämpfen teil.

PFINGSTLAGER IN MÖLLN

Die Beteiligung am Pfingstzeltlager der Landesjugend und dem gleichzeitig stattfindenden Landesjugendwettbewerb ist zwischenzeitlich eine Pflichtveranstaltung für unsere Gruppe. Diesmal ging es nach Mölln.



ASJ auf Pfingsttour mit der Draisine

Am 17. Mai fand der erste ASJ-Marsch rund um den Binnensee unter Beteiligung der Jugendfeuerwehren Heiligenhafen und Großenbrode und mit Unterstützung aller Fachdienste des ASB statt. Zahlreiche Geschicklichkeits-Spiele waren an verschiedenen Stationen zu absolvieren (Bild unten).



Im Juli beteiligten sich die ASB-Jugendlichen am Festzumzug der Hafenfesttage und im Juli ging es zu einem gemeinsamen Wochenende in den dänischen Freizeitpark „Lalandia“. Die Unterbringung der Gruppe erfolgte in Original dänischen Ferienhäusern (siehe Bild unten).

Gemeinsam mit dem Katastrophenschutz und dem Rettungshundezug ging es am 1.11. zu einer abendlichen Veranstaltung in den Wildpark Eekholt.



Dreieckstuchverband am Aktionstag.

Unter dem Motto „Wir zeigen was wir können“ lief am 11.11. der Aktionstag im OV-Gebäude ab. Eltern und Interessierten wurde auf mehreren Stationen der Ausbildungsstand der Jugendlichen demonstriert.

NEUE MINI-GRUPPE BEI DER ASJ

Im Kreis der Jugendlichen wurde zum Jahresende die Idee geboren, eine neue Kindergruppe für Kinder im Alter von 6 - 11 Jahren aufzubauen und so machten sich Maren Lafrentz, Ilona Renner und Thomas Horn an die Vorbereitung. Alle drei haben die Jugendleiter- bzw. Jugendhelfer-Ausbildung mit

Erfolg absolviert. Wegen Terminüberschneidungen wurde der Start-Termin für die neue Gruppe auf den 14.1.2009 festgelegt. Achtzehn Kinder kamen zur ersten Gruppenstunde. Die neue ASJ-Minigruppe war damit geboren.



Kurmittelzentrum Großenbrode



– Praxis für physikalische Therapie –

**Krankengymnastik, Klassische und spezielle Massageformen
Lymphdrainage, Wärme-/Kältetherapie (Naturmoor-/Heißluft)
Meerwasserbewegungsbad, med. Bäder, Naturmoorbad, Stangerbad
UWA, Elektrotherapie, Inhalation, Solarium**

Inh. Stefan Kraus

Am Südstrand 26 • 23775 Großenbrode

Tel. (0 43 67) 5 60 • Fax 86 78

VOR 30 JAHREN: IM SCHNEE VERSUNKEN !

Vom 29. Dezember 1978 bis in die ersten Stunden des Jahres 1979 andauernde heftige Schneestürme hatten dazu geführt, dass in zahlreichen Landesteilen sämtliche Verkehrsverbindungen unterbrochen wurden. Auch Heiligenhafen war von der Außenwelt abgeschnitten.

ZUERST KAM DAS HOCHWASSER

Neben dem Schnee bestand die Gefahr von Überschwemmungen durch den orkanartigen Ostwind. Der damalige Bürgermeister Lohwasser ordnete an, dass der ASB und die Feuerwehr die Kinder des Hauses „Sturmmöwe“ sofort zu evakuieren hätten. Aber selbst die Großraumkrankswagen des ASB kamen nur bis zum Berliner Lager. Hier drang das Wasser schon in die Führerhäuser der hochbeinigen Fahrzeuge. Nur zu Fuß über die Dünen gelang es den Hilfskräften die Kinderheim-Insassen und andere Warderbewohner zu evakuieren und schließlich mit den Großraumern in den Ferienpark zu transportieren.



KATASTROPHE UND FAHRVERBOT

Am nächsten Tag wurde der Katastrophenschutz des ASB alarmiert, um auf der E 4 im Bereich von Heiligenhafen bis Gremersdorf liegende Fahrzeuge zu suchen und die Insassen zu bergen.

Trotz Fahrverbots versuchten zunächst immer wieder ganz Mutige auf die E 4 zu gelangen, was aber meist ganz schnell in einer Schneewehe endete und dadurch die Rettungswege zusätzlich blockierte.

Kurz vor der Heiligenhafener Abfahrt blieb ein Braunschweiger Bus liegen und war in kurzer Zeit bis zum Dach eingeschneit. In einem siebenstündigen Einsatz gelang es, die 31 unterkühlten Insassen mit zwei ASB-Großraumern und einer Schneefräse nach 22 Stunden aus dem Bus zu befreien.

Der Versuch einen Großraumkrankswagen zur Verstärkung der Inselrettungswache zu entsenden scheiterte schon kurz vor Großenbrode an den Schneemassen. Glücklicherweise war das ABC-Fahrzeug der Feuerwehr, das seinerzeit in Heiligenhafen stationiert war, gemeinsam mit einem Bergepanzer innerhalb von 30 Stunden auf die Insel gelangt und führten dort gemeinsam mit ASB-Sanitätern den Krankentransport auf Fehmarn durch – so gut es eben ging.

Bei Heiligenhafen war ein Schützenpanzer der Bundeswehr von den Schneemassen eingekellt, dass er zunächst nicht weiter voran kam. 12 Personen aus umliegenden PKW hatten mittlerweile dort Unterschlupf gefunden. Zur Versorgung schleppten alle sechs Stunden ASB-Helfer Verpflegung und Treibstoff



mit Schlitten über den Chausseeberg. Irgendwann gelang es dem Panzerfahrzeug sich aus dem Schnee zu befreien und stand dann ab Silvester zusätzlich zu den Großraumkrankwagen als Krankentransporter in Heiligenhafen zur Verfügung. Knochenbrüche bei den unebenen Straßen im Panzer zu befördern war eine besondere Qual für die Patienten. Alle schweren Fälle wurden gesammelt und dann zum Landeskrankenhaus gebracht und mit Hubschraubern ausgeflogen. Durch die anhaltende Unterbrechung der Straßen kam es in Heiligenhafen zu Engpässen bei der Brotversorgung, so dass drei Bundeswehrhelikopter des Typs Bell UH 1D jeweils eine Tonne Mehl über den Luftweg anlieferten. ASB und Feuerwehr waren für das Entladen und die Auslieferung an die Bäcker zuständig, da sie die einzigen schneegängigen Fahrzeuge zur Verfügung hatten.

KRANKENWAGEN ALS DANK

Eine Notiz am Rande: 200 Fahrgäste der Reederei Freter saßen in Heiligenhafen einige Tage fest und wurden auf Kosten der Reederei im Ferienpark untergebracht.

Übrigens stiftete Reeder Willy Freter aus Dankbarkeit für den immensen Einsatz des ASB bei der Schneekatastrophe am 3. Januar 25.000 DM zur Anschaffung eines neuen Krankenzuges.

Ab dem 3. Januar nachmittags konnten die Ausgangsstraßen einspurig wieder für Versorgungsfahrten genutzt werden.

IM FEBRUAR GING ES WEITER

Aber damit war nur der erste Teil der Schneekatastrophe vorüber. Am 14. Februar morgens um 6.00 Uhr wurde erneut K-Alarm ausgelöst und Fahrverbot erlassen. Die Anlieferung von Transporten zum Heiligenhafener Bahnhof war ebenfalls nicht möglich,

weil die Strecke von Lütjenbrode nach Heiligenhafen vom ersten Schnee noch nicht geräumt worden war. Zwei Großraum-Krankswagen versuchten zu einem Nottransport nach Großenbrode zu gelangen, selbst ein aus einem Manöver bei Segeberg abgezogener Panzer vermochte den ASB-Fahrzeugen nicht den Weg freizuräumen. In der Stadt wimmelte es von steckengebliebenen Fahrzeugen und auch das Hochwasser stieg wieder über 1,60 m über NN. Sand zum Säcke füllen war rar und selbst einem Panzer gelang es kaum zum Thomas-Betonwerk vorzudringen. Mehl und Fleisch wurden wiederum per Hubschrauber eingeflogen und wiederum bewährten sich die Großraumkrankwagen des ASB für Kranken- und Lebensmitteltransporte im Schnee.



BESSER BEWÄLTIGT

Als Fazit waren sich aber alle Helfer im Stadtgebiet einig, dass man aus der ersten Schneekatastrophe im Januar gelernt hatte und die zweite Situation besser im Griff hatte, was auch durch die Einrichtung eines Katastrophenstabes im Rathaus bewirkt wurde.

WIE WÜRDEN ES HEUTE AUSGEHEN?

Man fragt sich allerdings, wie eine ähnliche Situation heute ausgehen würde. Keine Großraumwagen stehen mehr zur Verfügung und die Bundeswehr ist aus Schleswig-Holstein fast völlig abgezogen, kaum Hubschrauber, keine schweren Panzer mehr.

OV-GESCHÄFTSSTELLE



Angela Hinkelmann
Sachbearbeiterin



Udo Glaußflügel
Geschäftsführer

Tel. 0 43 62 / 90 04 50 · Fax 0 43 62 / 90 04 51

AMBULANTER PFLLEGEDIENST



Sabine Kripke
Pflegedienstleitung



Elke Sönnichsen
Stellv. Pflegedienstleitung

Tel. 0 43 62 / 90 04 52 · Fax 0 43 62 / 90 04 51

HAUSNOTRUF-SYSTEM



Elvira
Wulf
Sachbearbeiterin



Martina
Zamzow
Sachbearbeiterin



Mareile
Kordlewska
Sachbearbeiterin

Tel. 0 43 62 / 90 04 53 · Fax 0 43 62 / 90 04 51

- Ambulanter Pflegedienst
Medizinische Fußpflege
Praktikum im Pflegedienst
- Hausnotruf-System
- Rollstuhl-Vermittlung
- Rettungsdienst
Anerkannte Lehr-Rettungswache
- Breiten-Ausbildung*
Erste Hilfe Kurs
Lebensrettende Sofortmaßnahmen
Erste Hilfe Training
Erste Hilfe Aufbaukurs
Erste Hilfe bei Kindernotfällen
Erste Hilfe am Hund
- Sanitätsbetreuungen*
- Schnelleinsatzgruppe*
- Katastrophenschutz*
Sanitätsgruppe Arzt
Sanitätsgruppe Transport
Betreuungsgruppe
Führungsgruppe San
- Mitwirkung in der TEL*
- Rettungshundezug*
- Jugendgruppe*

* = ehrenamtliche Tätigkeiten

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen
Tollbrettkoppel 15 · 23774 Heiligenhafen
e-mail: info@asb-ov-heiligenhafen.de
www.asb-heiligenhafen.com



Ein gutes Gefühl, vorgesorgt zu haben.

Seit Einführung der Sterbegeld- und Unfall-Vorsorge haben viele Mitglieder diese Einrichtung genutzt. Inzwischen wurde die Verbandsvorsorge um viele Extras und zusätzliche Angebote erweitert und den Bedürfnissen der Mitglieder angepasst.

Als Mitglied im ASB LV Schleswig-Holstein genießen Sie einen besonders günstigen und speziellen Schutz:

Sterbegeld-Vorsorge Plus

- ▶ Sterbegeld von 1.000.- bis 12.500.- EUR
- ▶ Aufnahme bis 80 Jahre
- ▶ Keine Gesundheitsfragen
- ▶ Doppeltes Sterbegeld bei Tod durch Unfall
- ▶ Beitragsbefreiung bei Pflegestufe III
- ▶ Assistance-Leistungen im Trauerfall

Unfall-Vorsorge* mit Notfall-Plus

- ▶ Aufnahme bis 80 Jahre
- ▶ Keine Gesundheitsfragen
- ▶ Invaliditätsleistung bereits ab 1 %
- ▶ Bis zu 2.000,- EUR Sofortleistung bei Oberschenkelhalsbruch, auch *nicht* unfallbedingt
- ▶ Krankenhaus-Tagegeld im In- und Ausland
- ▶ Lebenslange Unfallrente

Notfall-Plus

- ▶ 1.500.- Euro Sofortleistung bei Krankenhausaufenthalt ab 6 Tagen vollstationär
- ▶ Hilfe- u. Pflegeleistungen wie z.B. Menüservice, Tag- und Nachtwache, Haushaltsarbeiten, Einkäufe, Begleitung bei Arzt- und Behördengängen, Hausnotruf
- ▶ Unfallhilfe im In- und Ausland

*Zusätzlich zur Sterbegeld-Vorsorge beim ASB Schleswig-Holstein



Bitte ausfüllen und einsenden an:

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Kieler Str. 20 a, 24143 Kiel
Telefon: 0431/ 70 69 40



Ja, ich möchte mehr über die Verbandsvorsorge wissen:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

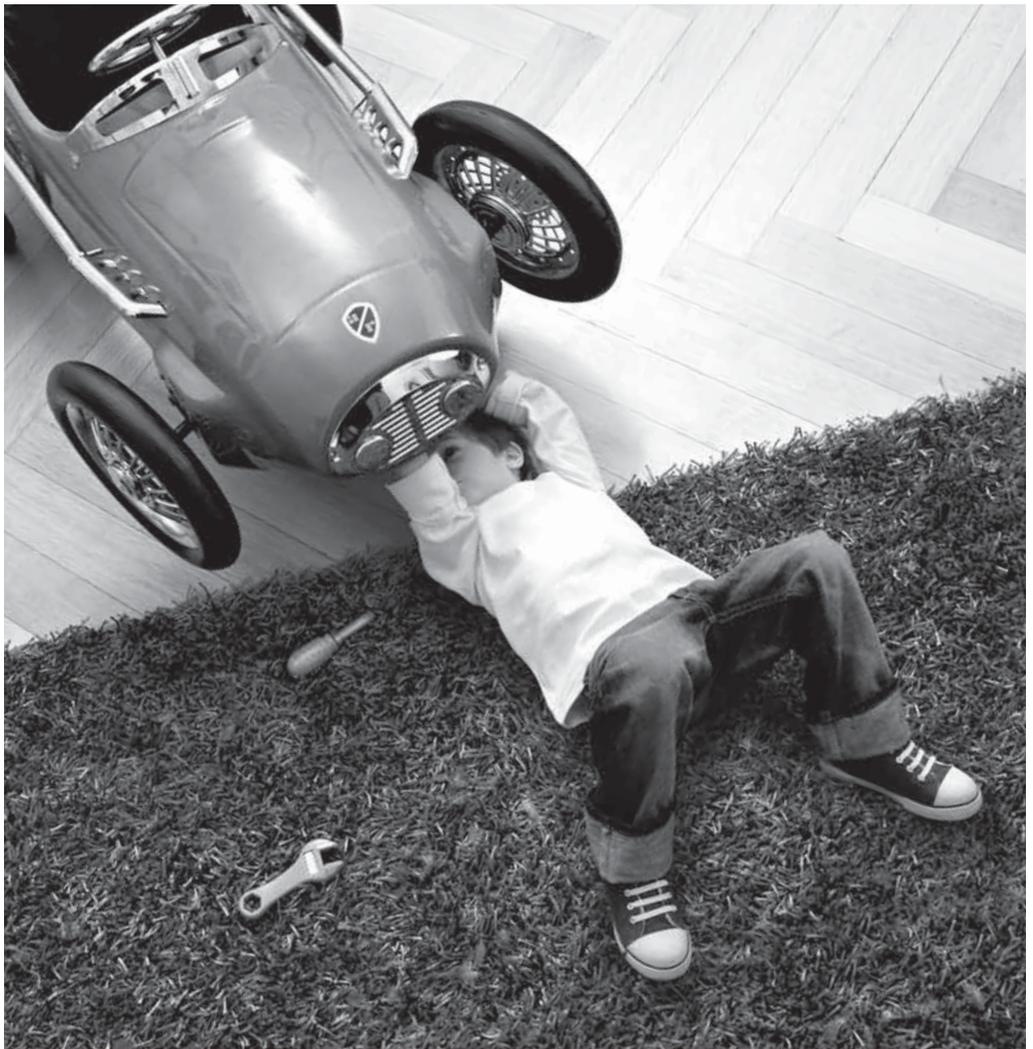
Koll. 608

www.ovg.hamburg-mannheimer.de

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

KAISERLICH VERSICHERT.

**FM HAMBURG
MANNHEIMER**



Kompetenz.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

Filialen

Vermögensmanagement

Private Banking

ImmobilienCenter

FirmenkundenCenter